

N° 02 | 2012

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



FIS-TEAM-TOUR + VERKAUFSOFFENER SONNTAG + FASNACHTSVERANSTALTUNGEN
BENEFIZKONZERT + SCHULSOZIALARBEIT AM GYMNASIUM + FAMILIENKALENDER



Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0



Gut beraten Urlaub machen.

Wir bieten Ihnen die gesamte Urlaubs-Vielfalt!

Gemeinsam finden wir genau die Reise, die zu Ihnen passt!



DER Reisebüro

Weststr. 16 · 87561 Oberstdorf
Tel.: 0 83 22 - 30 11/-12
Mail: oberstdorf@der.de

**Beste Lage
Bester Service
Beste Wahl**



**Ihr Augenoptiker
in Oberstdorf!**

Wir führen die Marken:
Ray Ban · Carrera · Porsche
Rodenstock · Tom Ford
Adidas und viele mehr...

Kirchstraße 14
87561 Oberstdorf
Telefon: 08322-8133
info@diebrillenmeile.de
www.diebrillenmeile.de

Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 2. März



Ihr mobiler Hundefriseur

haarkleid

OBERSTDORF

Denn daheim ist es am Schönsten!

**Liebevolle und
professionelle Pflege in
vertrauter Umgebung.**

Ulla Rossa

Telefon 9589535

Mobil 0177/5008888

info@haarkleid-oberstdorf.de
www.haarkleid-oberstdorf.de



Winterschlussverkauf

vom 28.01. – 11.02.2012

Beste Markenqualität direkt vom
Hersteller noch günstiger!
Tagwäsche für Damen und Herren

Jetzt zugreifen und sparen!

Speidel GmbH, Nebelhornstr. 10
in 87561 Oberstdorf

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

WSV

0%

HERSTELLERVERKAUF

SPEIDEL
Feines auf der Haut



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



die fünfte Jahreszeit ist jetzt im Februar in vollem Gang. Als Faschingshochburg ist Oberstdorf wohl eher nicht zu bezeichnen, trotzdem wird die Fasnacht auch bei uns ausgelassen gefeiert – mit vielen Veranstaltungen, dem Fasnachtsspringen am Karatsbichl und mit einem

Gaudiwurm durch die Dorfstraßen am Rosenmontag. Zum Beginn der Fastenzeit leuchten dann Funkenfeuer an vielen Stellen rund um Oberstdorf.

Und wir begrüßen vom 17. bis 19. Februar wieder die weltbesten Skiflieger zur FIS-Team-Tour 2012 auf der Heini-Klopfer-Skiflugschanze.

Noch im Januar entschied ein Preisgericht über sechs eingereichte Arbeiten des städtebaulichen Wettbewerbs zur Neugestaltung im Umfeld der evangelischen Kirchengemeinde. Für den Markt Oberstdorf bietet sich hier die Chance, im zentralen Ortsbereich eine Neugestaltung vorzunehmen und die beiden Teile des Kurparks besser zu verbinden.

Die Arbeiten sind im Foyer des Oberstdorf Hauses bis Mitte Februar ausgestellt.

Zum Jahresbeginn nahm Gästekurdirektorin Tamara Biedebach ihre Tätigkeit auf. Sie berichtete zum Beispiel im web 2.0 mit tollen Fotos von ihrem Ballonflug über Oberstdorf. Die Idee stammt aus der Kreativabteilung der Kurbetriebe, auch in dem Wissen, dass das web 2.0 sowohl in der touristischen Vermarktung als auch im Vertrieb schon heute eine notwendige Voraussetzung für Erfolg am Tourismusmarkt ist. Ich wünsche Ihnen eine vergnügliche Fasnacht und einen hoffentlich sonnigen Februar.

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE

Tourismus Oberstdorf veröffentlicht Leitbild
Gäste-Kurdirektor als Vortrag auf der ITB
Ortsbushaltestelle wird im April verlegt
Photovoltaikanlage Gymnasium
Winterzeit – Schneeräumzeit
Ein Dorf im Spiegel seiner Zeit
FIS-Team-Tour
Anmeldung Funkenfeuer

09 WIRTSCHAFT

Verkaufsoffener Sonntag
Eisdiele unter neuer Leitung
Sparkasse spendet für Jugendschanze

10 SCHULE UND SOZIALES

Kinderkrippe wird eingebaut
Schulsozialarbeit am Gymnasium
Seniorenachmittage

13 KIRCHE UND KULTUR

Benefizkonzert zugunsten kranker Kinder
Kirchliche Veranstaltungen
Forum Neue Musik

16 VEREINE

Fasnachtsveranstaltungen
Funkenfeuer
Oberstdorfer Sportler erfolgreich
„s'obred“ mit den Breitachtaler Johlar
Gemälde im Heimatmuseum

25 VERSCHIEDENES

Notdienste und Hilfsorganisationen
Familienkalender
Sitzungstermine
Winter-Wochenmarkt
Impressum

TOURISMUS OBERSTDORF IST AUCH WEITERHIN SERVICE Q-BETRIEB UND VERÖFFENTLICHT UNTERNEHMENSLEITBILD



Seit 2010 ist Tourismus Oberstdorf mit dem Qualitätssiegel „ServiceQualität Deutschland“ ausgezeichnet. ServiceQualität Deutschland ist ein branchenübergreifendes Qualitätsmanagement-System, das die kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung der Dienstleistungsqualität zum Ziel hat. Im Rahmen der ServiceQualität Deutschland-Maßnahme erarbeitete Tourismus Oberstdorf 2010 einen umfangreichen Maßnahmenkatalog und setzte ihn auch schon erfolgreich um. Die 2011 eingereichten weiteren zehn Qualitätsmaßnahmen bewertete die Prüfstelle sehr positiv. Somit wurde unser Qualitätssiegel bestätigt. Die Qualitätsmaßnahmen befinden sich derzeit abteilungsübergreifend bei Tourismus Oberstdorf in der Umsetzung. Die Mitarbeiter werden aktiv in diesen Prozess eingebunden. Eine der Maßnahmen war die Formulierung eines Unternehmensleitbildes für Tourismus Oberstdorf. In diesem Leitbild sind die Grundprinzipien von Tourismus Oberstdorf verankert und es macht deutlich, wofür das Unternehmen steht. Unser Leitbild wirkt somit nach innen und nach außen, für die Mitarbeiter und unsere Partner und zeigt auf, für was wir stehen, wo wir hin möchten und wie wir diese Ziele erreichen können. An der Ausarbeitung waren Mitarbeiter aller Abteilungen beteiligt. Durch angeregte Diskussionen und zahlreiche kreative Ideen konnte ein Leitbild erarbeitet werden, das von allen Mit-

arbeitern getragen wird. Neben einem kurzen Überblick über die Entwicklung des Tourismus finden sich darin auch das Unternehmensprofil, die Leitidee sowie Leitsätze. Tourismus Oberstdorf arbeitet nach dem Motto: „Tourismus Oberstdorf vertritt Oberstdorf nach außen und ist somit ein wichtiger Partner unserer Urlaubsgäste und der Oberstdorfer Leistungsträger. Unser Bestreben liegt darin, in Zusammenarbeit mit den Betrieben vor Ort und unseren regionalen und überregionalen Partnern, die wirtschaftliche Grundlage Oberstdorfs zu sichern, die Bekanntheit Oberstdorfs am touristischen Markt stetig zu steigern und unseren Urlaubsgästen vor Ort die schönste Zeit ihres Jahres zu ermöglichen. Nachhaltigkeit, ein umweltverträglicher Tourismus, eine hohe Servicequalität und der verantwortungsvolle Umgang mit den natürlichen und kulturellen Ressourcen Oberstdorfs und die Wahrung unserer Authentizität hat hier oberste Priorität für uns.“

Das komplette Unternehmensleitbild ist unter www.oberstdorf.de/das-unternehmensleitbild zu finden. Auch in der zweiten Oberstdorfer Dialogwoche vom 7. bis 11. Mai wird Tourismus Oberstdorf das Thema Servicequalität aufgreifen und das Projekt ServiceQualität Deutschland vorstellen.

OBERSTDORFER GÄSTE-KURDIREKTOR ALS VORTRAG AUF DER ITB BERLIN 2012

Die Marketing-Aktion „Oberstdorf sucht den Gäste-Kurdirektor“ stieß nicht nur bei den über 40 Bewerbern auf großes Interesse. Auch in der touristischen Branche erregte die Suche nach einem Gäste-Botschafter für Oberstdorf Aufmerksamkeit. Aus diesem Grund wurde Tourismus Oberstdorf

angefragt, im Rahmen der eTravel World der ITB Berlin, der größten Tourismus-Messe weltweit, einen Vortrag über diese Marketingaktion zu halten. Der Vortrag wird am 8. März in Berlin stattfinden.

CMT 2012: OBERSTDORF BEGEISTERTE DAS STUTTARTER PUBLIKUM

Die CMT ist Europas größte Publikumsmesse im Bereich Freizeit und Touristik. Rund 225.000 Besucher informierten sich vom 14. bis zum 22. Januar 2012 über Reiseziele in aller Welt, Campingmobile und Freizeitgestaltung. Tourismus Oberstdorf präsentierte sich ebenfalls mit einem Stand und konnte zahlreiche Gäste mit Informationen und Prospektmaterial versorgen. Auffällig war, dass das Interesse an der Region Oberstdorf in diesem Jahr sehr hoch war: So konnten

2.600 Gastgeberverzeichnisse, knapp 3.000 Wanderjournale, 1.400 Winterjournale und knapp 200 Wellness & Golf-Journale verteilt werden. Die Besucher am Oberstdorf-Stand waren sehr interessiert an den Themen Wandern und Radfahren. Sie stellten sehr detaillierte Fragen zu speziellen Themen und die Gespräche am Stand waren durchgängig sehr gut.

SERVICE-VERBESSERUNG BEIM HANDY-PARKEN

Auf den Parkplätzen P1 am Ortseingang und P2 an der Sonthofener Straße ist die maximale Parkdauer für das „Handy-Parken“ seit Januar auf 14 Tage verlängert. Viele Berg-Wanderer, die über mehrere Tage unterwegs waren,

hatten angeregt, die bisherige Höchstparkdauer für das Handy-Parken von sieben Tagen zu verlängern. Damit entspricht die Gemeinde auch den Interessen der ausdauerstarken Touren-Geher.



ORTSBUSHALTESTELLE AB APRIL AM SENIORENHEIM

Die Haltestelle des Ortsbusses in der Trettachstraße (Nähe Friedhof) wird zum Wechsel auf den Sommerfahrplan im April in die Holzerstraße/Ecke Färberstraße vor das Haus der Senioren verlegt.

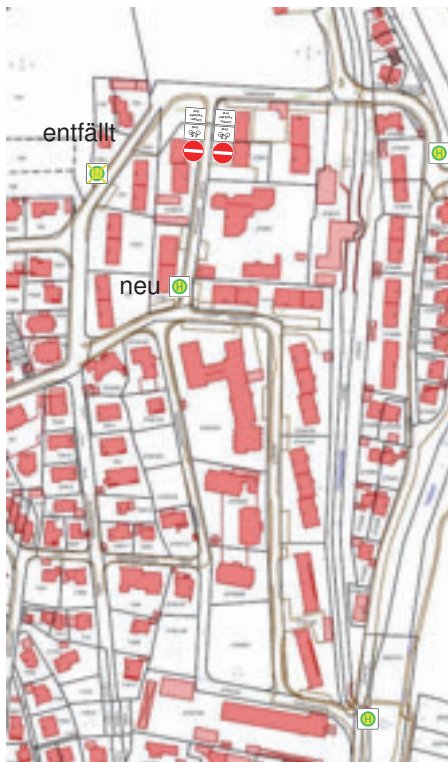
Beantragt hatte die Verlegung die Senioren- und Behindertenbeauftragte Annegret Hein. Im Interesse der alten Menschen verständigten sich die Beteiligten des Marktes, die

Gemeinderäte und Referenten Alexander Rößle und Rudolf Götzberger, der Werkleiter der Gemeindewerke Peter Müller, Ordnungsamtsleiter Max Schedler und Bürgermeister Laurent O. Mies auf die Änderung.

Andere Haltestellen, insbesondere die an der Dummelsmoosbrücke, sind von dieser Regelung nicht betroffen.



alt



neu

ENERGIETEAM GEBILDET

Bereits in seiner August-Sitzung 2011 beriet der Gemeinderat über die Entwicklung regenerativer Energie-Standorte in Oberstdorf, ohne dass einzelne Standorte oder Energieformen für eine Umsetzung fix beschlossen wurden. Die ausführende Einheit in der Gemeinde ist die Energieversorgung Oberstdorf (EVO). Für eine Verzahnung zwischen Gemeinderat und EVO

berief Bürgermeister Mies ein fünfköpfiges Gremium unter Teilnahme der zuständigen Referenten, des Werkleiters und des Bürgermeisters. Dieses Gremium soll das Thema in grundsätzlicher Form und zur Herausarbeitung möglicher Standorte und Energieformen erörtern und dem Gemeinderat eine Darstellung für eine weitergehende Diskussion geben.



PHOTOVOLTAIKANLAGE AUF DEM GYMNASIUM-DACH IN BETRIEB



Die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gertrud-von-le-Fort-Gymnasiums in Oberstdorf ging im Dezember letzten Jahres in Betrieb.

Die Anlage soll ca. 97.000 kWh Strom im Jahr liefern. Sie besteht aus 587 Modulen mit einer Modulgesamtfläche von 750 m² und sieben Wechselrichtern. Mit der erzeugten Energie der Anlage können ungefähr 25 Vier-Personen-

haushalte für ein Jahr versorgt werden.

Die Gesamtkosten der Photovoltaikanlage und der zugehörigen Installationen belaufen sich auf ca. 215.000 Euro.

Die Anlage steht im Eigentum der Energieversorgung Oberstdorf GmbH, die die Dachfläche des Gymnasiums für Errichtung und Betrieb angepachtet hat.

WINTERZEIT – SCHNEERÄUMZEIT

Der Winter ist da und damit auch wieder die wenig erfreuliche Pflicht, rund um das eigene Grundstück zu räumen und zu streuen. Leider sorgt das Thema Schneeräumung in jedem Winter auch für Ärger, bei Gästen und Einheimischen. Ob der risikoreiche Schulweg oder der mühsame Gang ins Dorf – schlecht oder gar nicht geräumte Gehbahnen sind nicht nur für die Fußgänger beschwerlich und gefährlich, es kommen, z.B. bei einem Sturz, auch Schadenersatzforderungen auf denjenigen zu, der seiner Verpflichtung nicht nachgekommen ist. Die Vernachlässigung der Räumpflicht stellt außerdem eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

Und wenn es einmal kräftig schneit, stellt sich auch wieder die Frage: wohin mit der weißen Pracht? Bitte beachten Sie: Schnee von Privatgrundstücken darf nicht auf öffentliche Straßen, Wege, Plätze oder Anlagen geschaufelt oder gefräst werden. Missachtungen können ebenfalls ein Bußgeld zur Folge haben und der Verursacher hat zusätzlich die Kosten für die Abfuhr des Schnees zu tragen. Ihre Räum- und

Streupflicht sollten Sie daher schon aus eigenem Interesse gewissenhaft erfüllen.

WUSSTEN SIE SCHON?

WINTERDIENSTPFLICHTEN DER HAUS- UND GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER:

- Räumen und Streuen von Gehsteigen, die an die Grundstücke grenzen
- Räumen und Streuen eines ein Meter breiten Streifens am Straßenrand, sofern kein Gehweg vorhanden ist
- an Werktagen von 7 bis 20 Uhr
- an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr
- der geräumte Schnee ist so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird
- bei Tau- und Regenwetter sind Abflussrinnen, Hydranten, Straßeneinlaufschächte und Löschwasserentnahmestellen frei zu halten

LANDKREIS SUCHT VORSCHLÄGE FÜR DEN KULTURPREIS 2012 AUS DEM BEREICH MUSIK



Der Landkreis Oberallgäu vergibt für 2012 wieder einen Kulturpreis. Gesucht wird ein Preisträger aus dem Bereich Musik. Vorschläge können bis Montag, 19. März 2012, beim Landratsamt Oberallgäu eingereicht werden.

Gesucht werden

- Nachwuchsmusiker, die durch ihr besonderes Talent und Können in Erscheinung getreten sind, entsprechende öffentliche Auftritte vorweisen können und bereits auch überörtlich erfolgreich sind. Die Nachwuchsmusiker sollten nicht älter als 27 Jahre sein.
- Personen oder kleine Gruppen/Ensembles, die eine herausragende Lebensleistung vorweisen können, überregional erfolgreich sind und das Oberallgäu im Bereich der Musik auf überörtlicher Ebene nach außen wirksam präsentiert haben.

Die Ausschreibung ist nicht auf eine bestimmte Sparte in der Musik beschränkt. Möglich sind Vorschläge aus allen Bereichen.

Der Kulturpreis ist mit insgesamt 3.000 Euro dotiert. Grundlage für die zu vergebenden Auszeichnungen ist eine vom Kreistag beschlossene Richtlinie. Danach wird der Kulturpreis verliehen an Kulturschaffende, die im Landkreis Oberallgäu leben und/oder arbeiten und deren herausragende Leistungen Bezug zum Landkreis haben. Über die Vergabe entscheidet der Schul-, Kultur- und Sportausschuss, die Verleihung erfolgt voraussichtlich im Herbst 2012.

Geeignete Vorschläge können mit einer kurzen schriftlichen Begründung bis spätestens 19. März 2012 beim Landratsamt Oberallgäu – Landratsbüro – oder per E-Mail: landratsbuero@lra-oa.bayern.de eingereicht werden. Wir weisen darauf hin, dass Eigenbewerbungen nicht berücksichtigt werden können.

NEUGESTALTUNG IM UMFELD DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE

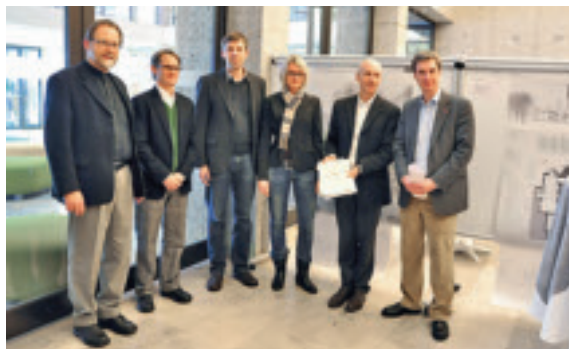
Öffentliche Präsentation der Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbs

Am 19. Januar entschied ein Preisgericht, bestehend aus Fachleuten, Bauherrenvertretern und seitens des Marktes Bürgermeister Mies über sechs eingereichte Arbeiten für den Neubau des evangelischen Gemeindehauses und der Neugestaltung des Umfeldes.



Modell 1. Preis

Den ersten Preis erhielt dabei das Architekturbüro Maucher+Höb Architekten BDA Klaus Maucher, Markus Höb, Elke Sander-Höb Dipl.-Ing. Architekten, Stadtplaner Kempten mit Landschaftsarchitekt Geiger & Waltner, Kempten. Alle Arbeiten des städtebaulichen Wettbewerbs sind im Foyer des Oberstdorf Hauses bis Mitte Februar ausgestellt.



V. l.: Pfarrer Markus Wiesinger, Thomas Geiger, Landschaftsarchitekt, Klaus Maucher und Frau Gekeler vom Architekturbüro Maucher + Höb, Christof Illig vom Landeskirchlichen Baureferat München und Bürgermeister Laurent O. Mies bei der Ausstellungseröffnung im Oberstdorf Haus



EIN DORF IM SPIEGEL SEINER ZEIT

Der fünfte Band der Geschichte des Marktes Oberstdorf erzählt nicht nur über folgenschwere und düstere Jahre sondern auch über die Goldenen Zwanziger.

Das Buch ist im örtlichen Buchhandel, im Oberstdorf Lädlele und beim Markt Oberstdorf zum Preis von 39 Euro erhältlich.

Masken und Musik in den Zwanzigern

Der Fasching spielte im Oberstdorfer Leben während der Zwanzigerjahre eine so wichtige Rolle, dass er fast als eigene Kunstform bezeichnet werden konnte. Hier kamen Talente, Träume und Phantasien zu ungeahnter Blüte. Die Verwandlungen und Täuschungen, das Hineinschlüpfen in andere Rollen, das Verkleiden und Verstecken hinter einer Maske, das Ausbrechen aus den Beschränkungen des Alltags setzten kreative Kräfte frei. Es gab kaum einen Einheimischen oder Zugereisten, Kurzbesucher oder

Stammgast, der sich dem allgemeinen Faschingsfieber entzogen hätte.

Ob es der Trachtenverein war oder die Freiwillige Feuerwehr, die Turner oder der Alpenverein, der Skiclub, der Gesangsverein, der Eisclub, die Blaskapelle, der Dienstmädchen- und Hausangestelltenverein, der Gabelsberger Stenographenverein, die Katholischen Gesellen oder der Schützenverein – man organisierte einen Ball oder nahm mit eigenen Darbietungen an den Festen anderer teil.

In den Sälen der großen Hotels erlebte das Faschingsgeschehen seine Höhepunkte. Im Wittelsbacher Hof, im Luitpold, im Pickel, im Trettach, im Mohren oder in der Sonne überschlugen sich alljährlich die Feste. In vollen Häusern amüsierten sich Kurgäste und beste Oberstdorfer Bürgergesellschaft.





FIS-TEAM-TOUR 2012

Finale auf der Heini-Klopfer-Skiflugschanze vom 17. bis 19. Februar

Im Februar sind wieder die weltbesten Skiflieger zu Gast in Oberstdorf. Bei der vierten Auflage der FIS-Team-Tour mit den Stationen Willingen, Klingenthal und Oberstdorf finden fünf Weltcup-Veranstaltungen im Skispringen und Skifliegen in nur zehn Tagen statt.

Die Tour-Daten:

Willingen	10. bis 12. Februar
Klingenthal	14. und 15. Februar
Oberstdorf	17. bis 19. Februar

Das Finale auf der Heini-Klopfer-Skiflugschanze bilden die offizielle Qualifikation am Freitag, 17. Februar, die Einzel-Konkurrenz am Samstag, 18. Februar, und der Team-Wettbewerb am Sonntag, 19. Februar.

Eintrittskarten gibt es bei der Skisport- und Veranstaltungs GmbH (Tel. 8090350), in der Tourist-Information im Oberstdorf Haus (Tel. 700-290) oder ganz bequem unter www.arena-ticket-allgaeu.de.

Fliegen Sie mit!

Zeitplan

Freitag, 17. Februar

- 15.00 Uhr: offizielles Training
- 17.00 Uhr: Qualifikation
- 20.30 Uhr: Präsentation der Skiflieger im Nordic Park

Samstag, 18. Februar

- 14.30 Uhr: Probedurchgang
- 16.00 Uhr: 1. Wertungsdurchgang
- anschließend: Finaledurchgang
- 20.00 Uhr: Siegerehrung im Nordic Park

Sonntag, 19. Februar

- 12.45 Uhr: Probedurchgang
- 13.45 Uhr: 1. Wertungsdurchgang
- anschließend: Finaledurchgang
- anschließend: Siegerehrung im Stadion



WUSSTEN SIE SCHON?

HEINI-KLOPFER-SKIFLUGSCHANZE OBERSTDORF

Die Anlage im Stillachtal gehört zu den größten Skiflugschanzen der Welt. Ursprünglich wurde sie von dem Oberstdorfer Architekten und Skispringer Heini Klopfer im Jahre 1950 als Holzkonstruktion erbaut. Im Jahre 1972 entstand dann die heutige Anlage, die in den letzten Jahren mehrmals erweitert und optimiert wurde. Heute sind Flüge über 200 m möglich.

Der Turm ist eine frei auskragende Spannbeton-Konstruktion in Leichtbeton. Die Neigung der Anlaufbahn beträgt 39 Grad, die des Schanzentisches 10,5 Grad. Die Plattform kann 100 Menschen gleichzeitig aufnehmen. Im Turm selbst befinden sich Wärme- und Wachsräume, WC-Anlagen und Kioskbetrieb. Im Innenteil ist ein Schrägaufzug für zwölf Personen mit Sprungski bei einer Förderlänge von 75 Meter. 220 Personen können in der Stunde befördert werden.

Stadionkapazität: 40.000 Zuschauer.

Der aktuelle Schanzenrekord von Harri Olli liegt bei 225,5 m (TelDaFax FIS-Team-Tour 2009 – Weltcup-Skifliegen 2009).



FUNKENFEUER ANMELDEN

Pünktlich zum Beginn der Fastenzeit am Sonntag, 26. Februar, dem ersten Sonntag nach Fasnacht, erleuchten Funkenfeuer an vielen exponierten Stellen um Oberstdorf den Nachthimmel.

Der Markt Oberstdorf und die Feuerwehr bitten alle Personen und Vereine, die ein Funkenfeuer im Gemeindegebiet entzünden möchten, dies vorher rechtzeitig beim Ordnungsamt, Bahnhofplatz 3, oder telefonisch unter 700-753 oder 700-754 anzumelden.

Bei Anmeldung erhalten alle Veranstalter von Funkenfeuern ein Infoblatt mit den erforderlichen Brandschutzauflagen.



Funken am Jauchenkreuz

VERKAUFSOFFENER SONNTAG ZUR FIS-TEAM-TOUR GEPLANT

Einen verkaufsoffenen Sonntag plant Oberstdorf Aktiv e.V. am 19. Februar zur FIS-Team-Tour im Weltcup-Skifliegen. Einen entsprechenden Antrag stellte der Verein noch Mitte Januar an den Markt Oberstdorf. Das Anhörungsverfahren

endet am 1. Februar und der Marktgemeinderat beschließt am 9. Februar über den Antrag.

Die für den 12. Februar geplante Veranstaltung „Oberstdorfer Eiszeit“ findet nicht statt.



NEUERÖFFNUNG DES „BELLA VERA – EISCAFÉ BAR“

Bereits seit fast 50 Jahren gibt es das Eiscafé in der Oststraße 20 in Oberstdorf, seit gut elf Jahren unter dem Namen Bella Vera. Die Familie Bisle gibt nun das Zepter des gastronomischen Betriebs an die Jungunternehmer Hannes Egger, Andi Haberstock und Mario Sauter ab. In den letzten sechs Wochen haben diese dem Eiscafé ein neues klassisch-modernes Ambiente eingehaucht. Das moderne Mobiliar und die klassische Licht- und Wanddekoration geben der Einrichtung eine besondere Note, die in Kombination mit der offenen Sicht auf die meist belebte Oststraße den Gästen ein typisches Kaffeehausflair vermittelt.

Neben den Kaffeespezialitäten der kleinen italienischen Kaffeerösterei Varesina reicht das neue Angebot über leckere Kuchen, Joghurtvariationen mit Früchten und Müsli, Eisbecher mit hausgemachtem Eis bis hin zu einer reichhaltigen Frühstückskarte – für Langschläfer auch weit über die Mittagszeit hinaus.

Schwerpunkt sind die zahlreichen Eisspezialitäten mit bis zu

24 verschiedenen Sorten, welche auch im Straßenverkauf angeboten werden. Das Eis stammt aus der hauseigenen Produktion des langjährigen Eislieferanten des Bella Vera, Hannes Egger von der Eisoase in Fischen.

Unterstützt wird das Gastronomen-Trio im Service durch den langjährigen Mitarbeiter Wenzel Thürich, der bereits seit 38 Jahren dem Eiscafé als Kellner die Treue hält. Seine ruhige und freundliche, gleichzeitig flinke Art ist bei Stammkunden, Einheimischen und Gästen sehr beliebt. Die Familie Bisle dankt allen Stammgästen für die langjährige Treue sowie den Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit und wünscht dem neuen Betreiber-Trio viel Erfolg.

Hannes Egger, Andi Haberstock, Mario Sauter und das gesamte Team des Bella Vera freuen sich, unter den Gästen auch wieder zahlreiche Einheimische im neuen Ambiente begrüßen zu dürfen.



UNSERE MITARBEITER SIND UNS GOLD WERT ...

Jubiläumsfeier beim Traditionsunternehmen Schratt

Im Rahmen einer Jubiläumsfeier ehrten die Inhaber des Oberstdorfer Traditionsunternehmens Schratt 1803, Anita und Franz Schratt, ihre langjährigen, treuen Mitarbeiter und dankten ihnen für ihre Beständigkeit und ihr Engagement. Zusammen kommen sie auf 500 + 1 Jahr Betriebszugehörigkeit. Anita und Franz Schratt hoben die Bedeutung guter

und zuverlässiger Mitarbeiter als Garanten für den Erfolg eines Familienunternehmens hervor. Zu Ehren der Jubilare fand bei schönstem Wetter ein gemeinsamer Ausflug mit anschließendem Museumsbesuch in Dornbirn statt, der von einem stilvollen Abendessen gekrönt wurde. Die Jubilare freuten sich über ihre goldigen Jubiläumsgratifikationen.



Hinterer Reihe von links: Anita und Franz Schratt (Inhaber), Heidi Nusser (24 Jahre), Margarethe Kempinski (18 Jahre), Robert Kempinski (17 Jahre), Andreas Winnicher (9 Jahre), Christian Eggenmüller (Filialleitung), Marcel Hüttl (8 Jahre), Bernd Lein (8 Jahre) und Stefan Hof (Personalleitung). Zweite Reihe hinten von links: Christiane Burkart (12 Jahre), Iris Schreivogel (10 Jahre), Melanie Schneider (Filialleitung), Carola Frick (Filialleitung), Jasmin Hornberger (5 Jahre), Conny Krieger (6 Jahre), Julia Walker (7 Jahre), Ursula Westermann (7 Jahre), Christine Steinle (5 Jahre), Cornelia Maurer (5 Jahre), Sylvia Brzoska (8 Jahre), Tomas Krejcir (5 Jahre), André Prior (9 Jahre) und Adriana Mrozek (5 Jahre). Mittlere Reihe von links: Manuela Martin (12 Jahre), Gabriele Schur-Ortmann (14 Jahre), Felicitas Badstöber (9 Jahre), Diana Platzter (5 Jahre), Gwendoline Igloodan (Filialleitung), Grit Neumann (8 Jahre), Nicole Strasser (9 Jahre), Renate Richter (30 Jahre), Matthias Bäuerle (19 Jahre), Claudia Dornacher (Filialleitung), Barbara Kempinski (17 Jahre), Agnes Elsässer (41 Jahre), Katrin Prior (7 Jahre) und Gerlinde Wölfe (14 Jahre). Vordere Reihe kniend von links: Thomas Westermann (20 Jahre), Gabriele Freudig (23 Jahre), Sabine Huber (21 Jahre), Simone Greither (5 Jahre), Carmen Nitschke (7 Jahre), Sonja Natterer (19 Jahre), Anneliese Reutemann (5 Jahre), Anita Neubert (12 Jahre), Sylvia Wührer (9 Jahre), Martina Saxl (9 Jahre), Magdalena Crone (5 Jahre) und Beatrice Müller-Hrdina (7 Jahre).

 Sparkasse
Allgäu



Einen Scheck in Höhe von 10.000 Euro für die Generalsanierung der Jugendschanze HS 60 übergab der neue Vorsitzende der Sparkasse Allgäu, Manfred Hegedüs, während der Vierschanzentournee in Oberstdorf an den Geschäftsführer der Skisport- und Veranstaltungs GmbH Stefan Huber (links) und den Vorsitzenden des Skiclubs Josef Geiger (rechts). Die beiden freuten sich ebenso wie Landrat Gebhard Kaiser (Zweiter von links) über die sehr umfangreiche Unterstützung, die die Sparkasse alljährlich dem Sport gewährt. Die HS 60 als wichtige Trainingsschanze steht vor der Generalsanierung. Mit den Bauarbeiten soll im Frühjahr begonnen werden.

KINDERKRIPPE IM KINDERGARTEN ST. ELISABETH

Zuwendungsbescheid und Baugenehmigung liegen vor

Um zukünftig auch die Kleinsten noch besser betreuen zu können, wird im katholischen Kindergarten St. Elisabeth eine Kinderkrippe eingebaut. Für die geplanten Umbauarbeiten liegen jetzt die Baugenehmigung und der Zuwendungsbescheid vor. Der Freistaat Bayern fördert die Einrichtung der Krippe mit einem Fördersatz von 70,8 Prozent der anerkannt zuwendungsfähigen Kosten.

Die Gesamtkosten der Maßnahme sind mit rund 152.000 Euro veranschlagt.

Nun wird ein Bauzeitenplan in Abstimmung mit der Kindergartenleitung und dem kirchlichen Träger erstellt. Die Arbeiten sollen so koordiniert werden, dass sie den laufenden Betrieb möglichst wenig stören und eine Inbetriebnahme der neuen Kinderkrippe spätestens im September sicherstellen.

SCHULSOZIALARBEIT AM GYMNASIUM

Schulsozialarbeit gibt es seit 1. Dezember 2011 auch am Oberstdorfer Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium. Der Markt Oberstdorf, als Träger der Einrichtung, stellte mit der Diplom-Sozialpädagogin Viktoria Auerbach eine Fachkraft ein, die sich um Schülerinnen und Schüler mit Problemen kümmert und damit die Lehrerinnen und Lehrer unterstützt, denen die Zeit für eine intensive Betreuung fehlt. Ihre Aufgabe sieht Viktoria Auerbach jedoch nicht nur in der Bearbeitung der aktuellen Fälle sondern auch in der Prävention. So beabsichtigt die junge Schulsozialarbeiterin eine Streitschlichtung einzurichten und in den Klassen über die Risiken der sozialen Netzwerke zu informieren. In der derzeitigen Anlaufphase will sie Zugang zu den Jugendlichen finden und Vertrauen aufbauen. Eine gute Verbindung besteht bereits zu den Schülern, die im Skiinternat Oberstdorf (SIO) untergebracht sind. Viktoria Auerbach ist Mitarbeiterin der pädagogischen Betreuung im SIO. Auch zu den Mädchen und Jungen aus dem Kleinwalsertal besteht bereits ein guter Draht, Auerbach ist dort in der Jugendarbeit tätig. Schulleiter Ludwig Haslbeck ist froh, dass es nur wenige gravierende Fälle für die Schulsozialarbeiterin am Gymnasium

gibt. Damit sollten auch die vier Wochenstunden, die für diese Tätigkeit zur Verfügung stehen, ausreichen. Bürgermeister Mies begrüßte Viktoria Auerbach im Januar am Gymnasium und wünschte ihr viel Erfolg für ihre Tätigkeit.



V. l. Bürgermeister Laurent O. Mies, Dipl.-Soz.-Päd. Viktoria Auerbach und Schulleiter Ludwig Haslbeck



DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

7. Februar	14.30 Uhr	Kaffeetreff VdK Kolpinghaus
20. Februar	14.30 Uhr	Rosenmontagsball Hillaria/Förderverein Oberstdorf Haus, Saal Breitachklamm
1. März	14.30 Uhr	Seniorenachmittag Kiwanis-Damen Johannisheim

EDEKA-Ebner in der Poststraße, Telefon 606195. Das Taxi liefert die Waren nach Hause, berechnet wird der Taxi-Tarif. Sammelbesteller teilen sich diesen Preis! Jeweils donnerstags veranstalten ab 9.30 Uhr die Brückenbauer einen Frühstückstreff im Seitenschiff der evangelischen Kirche. Das Soziale Bürgerbüro des Marktes Oberstdorf am Bahnhofplatz ist donnerstags von 14.30 bis 16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.

Der Einkaufsservice für alle, denen der Weg zum Einkauf zu weit oder zu beschwerlich ist! Bestellt werden kann bei

Weitere Informationen zur Senioren- und Behindertenarbeit finden Sie unter: <http://sbo.tramino.de>



VORWEIHNACHTLICHE BESCHERUNG AN DER MITTELSCHULE

Das Christkind kam am letzten Schultag vor Weihnachten in Gestalt des Fördervereins der Mittelschule Oberstdorf. Der erst im Mai 2011 neu gegründete Förderverein spendierte der Schule 25 Schneeschuhe und trat damit erstmals aktiv als Unterstützer der Schule auf. Die Schneeschuhe stießen auf große Begeisterung bei Schülern und Lehrern. Damit kann eine breite Palette von Wintersportaktivitäten an der Schule angeboten werden.



Die begeisterten Schüler und ein Teil der Vorstandschaft des Fördervereins. Links: Frau Berkold, Frau Rapp-Gernoth, sowie Schulleiter Sedlmair, rechts: Herr Neuer und Frau Mader



UNGEWÖHNLICHER BESUCH IM KINDERGARTEN

Die Tiefenbacher Kindergartenkinder freuten sich vor Weihnachten noch über einen ganz besonderen Besuch. Ein junger Rehbock war vom Schneespielen müde geworden und ruhte sich direkt vor der Eingangstüre des Kindergartens aus. Durch die Glasscheibe der Türe betrachteten



Der junge Bock vor der Eingangstüre

die Kinder in aller Ruhe und ganz genau den vierbeinigen Gast. Und als die Eltern ihre Kinder abholen wollten, mussten sie über Schneeberge klettern, um durch den Nebeneingang in den Kindergarten zu kommen. Das fanden die Kinder supertoll!



Durch so viel Schnee mussten die Eltern klettern

ERFOLGREICHE SCHÜLERFIRMA



Eine richtig stolze Bilanz ihres Unternehmerdaseins zogen die Teilnehmer der Schülerfirma bei der Aktionärsversammlung kurz vor der Auflösung des Betriebes „Pärle Süeche“. Den Anteilseignern konnten die Jungunternehmer eine satte Dividende ausschütten. 46 Euro nahm am Ende der Versammlung jeder Aktionär mit nach Hause. Vorstandsvorsitzender Cornel Scheuerl erinnerte in seinem Rechenschaftsbericht noch einmal an die Anfänge der Firma, die im Rahmen eines P-Seminars am Gymnasium ins Leben gerufen wurde. Damals habe wohl niemand geahnt, dass aus der Geschäftsidee um ein eigentlich altes Gesellschaftsspiel ein so großartiger Erfolg würde. Große Motivation erhielten die Schüler durch die Tourismusdirektorin Heidi Thaumiller, die nicht nur ihre Bereitschaft signalisierte, einen großen Anteil der Spiele über Oberstdorf Tourismus zu verkaufen. Die Tourismus- und Marketingexpertin hatte auch einige kostbare Tipps für die Neulinge in der Branche. Einen Riesenschritt ging es voran, als sich der AZ-Verlag meldete, um Starthilfe mit einem Kooperationsvertrag über die 2.000 produzierten Spiele zu bieten. 1.000 „Pärle Süeche“ hatten so schon garantierte Abnehmer, für den Rest machten sich die Jungunternehmer selbst auf die Socken, bauten ihren Stand unter anderem auf dem Gallusmarkt auf, in der Eissporthalle und auf den Adventsmärkten im Oberstdorf Haus. Lediglich 122 Spiele waren am Ende noch übrig. Wie und ob es weiter geht, darüber sei man sich noch nicht klar, so Cornel Scheuerl. Nun steht für die Q-12-Schüler erst einmal das Abitur auf dem Programm. Lehrerin und Schulpatin Andrea

Wölfl-Holzmann bekundet aber ihre Hoffnung, dass die Schüler trotz Abschluss-Stress dranbleiben, auch wenn das Seminar zu Ende ist. Beim Landeswettbewerb hätten die acht Gymnasiasten sicher gute Chancen. Bis zur Entscheidung darüber können die Jungunternehmer es sich noch einmal richtig gut gehen lassen. Als Lohn für soviel Fleiß gab es von den Wirtschaftspaten Alexa Schwendinger und Nicolas Hofmann sowie der Vorsitzenden des Elternbeirats Cora Bethke-Frank eine Einladung zu einem gemütlichen Abschlussessen.



Die „Pärle Süeche“ zogen auf der Aktionärsversammlung im Gymnasium stolze Geschäftsbilanz

BENEFIZKONZERT ZUGUNSTEN KRANKER KINDER

Ein Benefizkonzert zugunsten des bunten Kreises Allgäu e.V. findet am Sonntag, 12. Februar, um 19.30 Uhr im Oberstdorf Haus statt.

Michael Frank Meier (Querflöte), Anne Welte (Klavier), Julia Fehre (Violine), Robert Denk (Violoncello) und Oliver Post (Gitarre) bringen Werke von Astor Piazzolla, Mel Bonis, Domenico Scarlatti, Francois Borne, Heinrich Ignatz Franz Biber und Joseph Haydn zur Aufführung. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten!



Julia Fehre



Oliver Post



Michael Frank Meier

WUSSTEN SIE SCHON?

DER BUNTE KREIS ALLGÄU

Zweck des Vereins ist es, die Situation von chronisch-, krebs- und schwerstkranken Kindern, Jugendlichen, deren Familien und in Einzelfällen auch jungen Erwachsenen aus dem Allgäu und den angrenzenden Regionen in Notlagen zu verbessern, sowie präventive und rehabilitative Hilfe aufzubauen.

- Kontakt- und Geschäftsstelle
Der bunte Kreis Allgäu
Robert-Weixler-Str. 50, 87439 Kempten
Tel. 0831/960152-0, Fax 0831/960152-100
info@bunter-kreis-allgaeu.de
www.bunter-kreis-allgaeu.de



Robert Denk



Anne Welte





VERANSTALTUNGEN DER KATHOLISCHEN KIRCHE

„Sei gut zu Dir!“ Stille, Innehalten, Ankommen bei mir, mich neu spüren, schwerelos werden, Klarheit finden;
Gestaltung: Pater P. Wagner, Simone Althaus
Montag, 6. und 13. Februar
Jeweils 17 Uhr, kath. Johannisheim

Vorträge

Montag, 6. Februar: „Island – bezaubernde Welt zwischen aktiven Vulkanen und Fjorden“, Diavortrag von Thomas Dünßer, Oberstdorf

Montag, 13. Februar: Videofilm von Pfarrer Peter Guggenberger, „Auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela“

Montag, 27. Februar: Angst lösen lernen mit Klopfakupressur“, Vortrag von Sonja Klippel, Dipl. Sozialpädagogin, Psycho-Kinesiologie-Beraterin, Mentalfeldtrainerin
Jeweils 20 Uhr, kath. Johannisheim

Meditative Orgelmusik

mit Johannes Böhm und besinnliche Texte, gelesen von Kurseelsorger Pater Peter Wagner SAC
Donnerstag, 9., 16. und 23. Februar, 1. März
Jeweils 16.30 Uhr, kath. Pfarrkirche

Kirchenführung katholische Pfarrkirche

mit Kurseelsorger Pater Peter Wagner SAC
Donnerstag, 9., 16. und 23. Februar, 1. März
Jeweils 17 Uhr, kath. Pfarrkirche

Kath. Kurgottesdienst mit Pater Peter Wagner SAC
Mittwoch, 8., 15. und 22. Februar (mit Auflegung des Aschekreuzes) und 29. Februar
Jeweils 17 Uhr, kath. Pfarrkirche

Kath. Kurgottesdienst mit Pater Peter Wagner SAC
Freitag, 10., 17. und 24. Februar, 2. März
Jeweils 17 Uhr, kath. Pfarrkirche

Aschermittwoch

Hl. Messe mit Auflegung des Aschekreuzes
Mittwoch, 22. Februar, 17 und 19 Uhr, kath. Pfarrkirche

Allgäuer Hausmusik

von jungen Künstlern und literarische Texte, gelesen von Kurseelsorger Pater Peter Wagner SAC
Montag, 27. Februar, 18 Uhr, Oberstdorf Haus – Eintritt frei

Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 2. März, 19 Uhr, anschließend gemütliches Beisammensein, kath. Pfarrkirche

FORUM FÜR NEUE MUSIK

Kommunale Musikschule Veranstalter des jährlichen Forums



Der italienische Komponist Luigi Esposito war im Dezember 2011 Gast in der Talkshow „Das Wohnzimmer der Stadt“ des Fernsehsenders Tele Prima. Diese Sendereihe berichtet abwechselnd aus den verschiedenen Regionen. Aktuell wurde das Programm in Casserta, der Hauptstadt der Provinz Kampanien, aufgezeichnet.

Casserta liegt ca. 40 Kilometer nördlich von Neapel, hat 78.000 Einwohner und besitzt mit seinem Königspalast der 1.217 Zimmer eines der größten Barockschlösser Europas. Der Palast ist UNESCO-Weltkulturerbe und diente unter anderem als Kulisse für die Filme Star Wars – Episode I und Illuminati.

Casserta ist die Heimatstadt von Luigi Esposito. Der Komponist war im Jahr 2009 Gast und Composer in Residence beim Forum für Neue Musik der kommunalen Musikschule Oberstdorf. Neben mehreren Werken für Klavier und Gitarre entstand zu diesem Anlass auch das Chorwerk Tono e Rara für das Gertrud-von-Le-Fort-Gymnasium.

Wie Esposito im Interview erzählt, hat er im Nachgang zum Forum eines seiner ursprünglich für den Konzertgebrauch geschriebenen Werke für E-Gitarre dergestalt modifiziert,

dass das Stück von der Oberstdorfer Eiskunstläuferin Ria Schwendinger als Kürmusik verwendet werden kann. Die Komposition mit dem Titel „Rock Star“ wurde daraufhin von Hans-Jürgen Gerung in den Studios der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf eingespielt und wird in diesem Jahr auf einer von der Stadt Casserta produzierten CD mit weiteren Werken Espositos veröffentlicht.

Die Arbeiten von Luigi Esposito gelangen weltweit zur Aufführung. So wurde am 24. Januar in Berlin sein Werk „Sieben Quadratmeter – über das Gefängnis Guantánamo“ gegeben und am 16. Januar bekam er den internationalen Cimarosa-Preis überreicht. Für 2013 hat der Komponist bereits seinen erneuten Besuch im Oberstdorfer Forum zugesagt.

Der Gast im Forum Neue Musik 2012 – vom 15. bis 17. Juni – ist Professor Christoph Jäggli aus der Schweiz.

Nähere Informationen hierzu unter:

<http://www.musikschule-oberstdorf.de/forum-neue-musik>
<http://www.christophjaeggli.net/>

VERANSTALTUNGEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE

Orgelkapriolen zur Faschingszeit

Sonntag, 12.2., 17 Uhr

Evang.-Luth. Christuskirche Oberstdorf

Interpreten: Christian Kohler, Andrea Kumpe

Eintritt frei. Gaben am Ausgang erbeten.

Herzensgebet

Montag, 13.2., 17–18.30 Uhr

Evang. Gemeindehaus Oberstdorf

Meditation mit dem Herzensgebet der Ostkirche

Evangelisch – das Ganze leben

Dienstag, 14.2.: Glück – aus theologischer Sicht und anderer Perspektive, mit Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers und Pfarrer Roland Sievers

Dienstag, 21.2.: Meditation des Tanzes mit Gisela Angenend

Dienstag, 28.2.: „Meine Zeit steht in Gottes Händen – Die richtige Vorsorge treffen“. Informationen zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung von Reinhard Foltin, Geschäftsführer des Diakonievereins Sonthofen

Jeweils 20 Uhr, evang. Gemeindehaus Oberstdorf

Kunstpause – Kunstwerkmeditation in Wort, Musik und Bild

Mittwoch, 15.2.: Kai Althoff: Gewebte Liebe (2002)

Mittwoch, 22.2.: Pieter Breugel d.Ä.: Der Kampf zwischen Karneval und Fasten (1669)

Mittwoch, 29.2.: Franz Marc: Liegender Hund im Schnee (1910/11)

Jeweils 17 Uhr, Evang.-Luth. Christuskirche Oberstdorf

Winterlicher Berggottesdienst

Mittwoch, 15.2., 11.30 Uhr, Nebelhorn/Zeigersattel

Mittwoch, 29.2., 11.30 Uhr, Nebelhorn/Zeigersattel

Auf dem sehr gut begehbaren Winterwanderweg (Kategorie leicht) von der Station Höfatsblick zum Zeigersattel.

Nur bei gutem Wetter und klarer Sicht.

Laternenwanderung mit Andacht unterm Sternenzelt

Mittwoch, 22.2., 19.30 Uhr

Dauer ca. 75–90 Minuten, leichte Wanderung, geeignetes Schuhwerk erforderlich; Laternen werden kostenlos zur Verfügung gestellt oder können für 10 Euro erworben werden.

Treffpunkt an der evang. Christuskirche

Winterlicher Kapellenspaziergang

Freitag, 24.2., 10 Uhr

Unterschiedliche Führungen: z. B. Lorettokapellen, Klausenkapelle, Pestkapelle u. a.

Leichte Wanderung, gutes Schuhwerk dennoch erforderlich.

Treffpunkt an der evang. Christuskirche

Einladung zum Weltgebetstag aus Malaysia

„Steht auf für Gerechtigkeit“ – so lautet das Motto vom Weltgebetstag 2012.

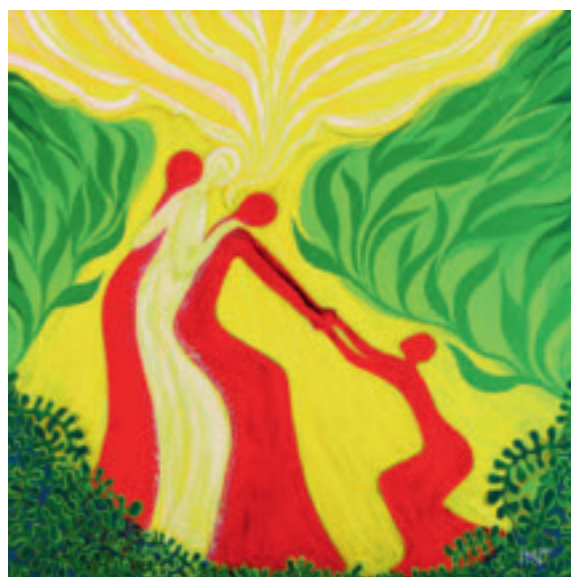
Malaysia könnte zauberhaft sein: Mit vielen Stränden,

fruchtbaren Ebenen an den Küsten, tropischem Dschungel, imposanten Bergen ... – wenn es Korruption, Ungerechtigkeit und vor allem die Menschenrechtsverletzungen nicht gäbe! Auch für Christinnen und Christen kann es gefährlich sein, Kritik zu üben.

Die Weltgebetstagsfrauen haben in ihrer Liturgie einen Weg gefunden, das zum Himmel schreiende Unrecht anzuprangern: „Wir sehen, dass unterschiedliche Auffassungen im politischen und religiösen Bereich mit Gewalt unterdrückt werden.“

Stimmen für Wahrheit und Gerechtigkeit werden zum Schweigen gebracht. Korruption und Gier bedrohen deinen Weg der Wahrheit, Gott. Darf eine Frau so mutig und offen in den politischen Raum hineinreden? Das Bild von der stumm leidenden malaysischen Frau trauen sich die Frauen im Gebet zu widerlegen. Weltweit wollen sie alle Christinnen und Christen aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit – ermutigt durch die Zusage Jesu, die sie sechs Mal in ihrer Liturgie wiederholen: Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am Freitag, 2. März, um 19 Uhr in der Pfarrkirche sowie zum anschließenden geselligen Zusammensein im Johannisheim.



Feier der Jubelkonfirmation

Alle, die 1962, 1952, 1947, 1942 oder gar 1937 ihre Konfirmation in der Christuskirche in Oberstdorf gefeiert haben, sind herzlich zum Jubiläum am 7. Oktober eingeladen.

Das ist noch einige Zeit hin. Erfahrungsgemäß jedoch bedarf es eines längeren Vorlaufs, um möglichst viele Adressen recherchieren zu können. Deshalb sind wir dankbar, wenn Sie sich bei Interesse an der Feier der Jubelkonfirmation im Pfarramt so bald wie möglich melden.

Auch diejenigen, die gerne ihr Jubiläum mitfeiern, aber andernorts konfirmiert wurden, sind herzlich willkommen.



FASNACHTSBALL IN TIEFENBACH

Der GTEV Breitachtaler lädt ein zum Fasnachtsball am Samstag, 4. Februar, um 20 Uhr in die Alpenrose in Tiefenbach.

Für gute Laune sorgen die Oberallgäu Musikanten und – mit einer Einlage – die Breitachtaler Plattler.



DIE TRADITION LEBT AUF ...

Alpenvereinsfaschingsball für Jung und Alt im Bullwinkel am Samstag, 11. Februar, ab 19.30 Uhr.

Eintritt frei – Wir freuen uns!

SKICLUB TIEFENBACH LÄDT EIN

Funkenfeuer

Am Sonntag, 26. Februar, wird um 19.15 Uhr der Funken in Tiefenbach angezündet.

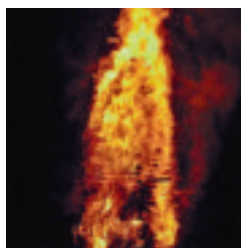
Bereits um 18.15 Uhr lädt der SC Tiefenbach zu einer gemeinsamen Fackelwanderung zum Funken ein. Treffpunkt für die Wanderung ist an der Kirche St. Barbara.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Der SC Tiefenbach freut sich auf Euer Kommen.

Wieberkränze

Ein maskiertes „Wieberkränze“ veranstaltet der SC Tiefenbach am Freitag, 17. Februar, ab 14 Uhr. Alle Frauen – ob jung oder alt – sind herzlich ins Café Schachtner eingeladen. Für Stimmung und Musik sorgen die „Duifebacher Dorfmusikanten“. Mit Tombola!



FASNACHTSUMZUG AM ROSENMTAG

Am Rosenmontag, 20. Februar, setzt sich um 13.30 Uhr wieder der Fasnachtsumzug in Oberstdorf in Bewegung. Die Aufstellung erfolgt ab 12.30 Uhr in der Prinzenstraße. Von da aus geht es über die Ludwigstraße in die Ost- und Nebelhornstraße zur Hauptstraße bis zum Marktplatz. Die „Oberstdorfer Fasnachtsbutze“ mit Albert Titscher an der Spitze freuen sich über rege Beteiligung von bunten Fußgruppen, ideenreichen Wagenbauern und gutgelaunten Zuschauern.

Anmeldung per E-Mail unter viktoerle-titscher@t-online.de oder per Fax unter 08322/98654.



FASNACHTSSPRINGEN 2012 AM KARATSBICHL



In diesem Jahr ist es wieder so weit – das Fasnachtsspringen an der Karatsbichl-Schanze geht in die nächste Runde. Am Sonntag, 12. Februar, ab 11.59 Uhr sollte sich jeder Fasnachtsbutz im Karatsbichl-Stadion einfinden, denn dieses Ereignis darf nicht verpasst werden. Jeder, der am Springen teilnehmen möchte (Teilnahme ab 16 Jahren), kann sich vorab unter faschingsspringen@web.de oder am Tag des Springens beim „Kbl Fnsp-OK“ anmelden. Für das leibliche Wohl aller Zuschauer und Athleten ist bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei. Das „Kbl Fnsp-OK“ freut sich auf alle Springer, Zuschauer und Mitwirkenden.

Faschings – Fete für Teenies

von 10 bis 15 Jahren

Wann:

Freitag, 10. Februar

Von 19 bis 22 Uhr

Wo:

Alpenrosen-Saal in Tiefenbach

Was:

DJ

Live-Band Internal Gravity

Alkoholfreie Getränke

Eintritt:

1 Euro

!Wichtig!

Bring- und Holdienst durch die Eltern

Veranstalter:

Pfarrgemeinderat Tiefenbach

GROSSES FUNKENFEUER

am Jauchenkreuz



Sonntag, 26. Februar 2012

mit Bewirtung

Böllerschützen ab 18.30 Uhr

Zündung 19.00 Uhr

DEUTSCHE MEISTER IM PAARLAUF UND EISTANZ

Am Wochenende 7. und 8. Januar fanden im Eissportzentrum Oberstdorf die Deutschen Meisterschaften im Eiskunstlauf, Paarlauf und Eistanz statt.

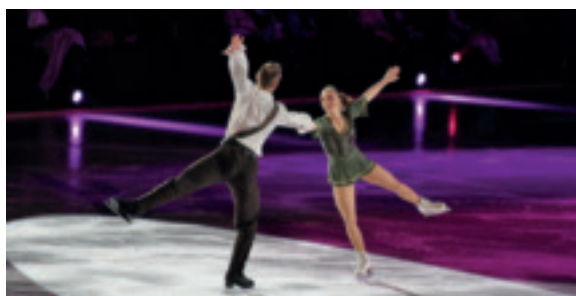
Die Deutschen Meister 2012 heißen: Peter Liebers aus Berlin (Herren), Nicole Schott aus Essen (Damen), Maylin Hausch und Daniel Wende aus Oberstdorf (Paarlauf) und Nelli Zhiganshina und Alexander Gazsi ebenfalls aus Oberstdorf (Eistanz).

Bei den Herren dominierte der nun dreifache Deutsche Meister Peter Liebers ganz klar die Konkurrenz. Auf dem zweiten Rang behauptete sich in Kurzprogramm und Kür der Berliner Teamkollege Paul Fentz. Er nominierte sich somit ebenfalls für die Europameisterschaft in Sheffield. Der für Oberstdorf startende Franz Streubel zeigte vier Dreifachsprünge, konnte aber den Trainingsrückstand aus dem Sommer noch nicht ganz aufholen. Er belegte Platz fünf.

Die Essenerin Nicole Schott gewann ihren ersten Meistertitel

bei den Senioren-Damen. Die 15-Jährige zeigte jeweils zwei Dreifach-Salchow und -Toeloop und holte sich die Goldmedaille vor Isabel Drescher und Katharina Zientek, alle drei aus Nordrhein-Westfalen. Dennoch entschied die Deutsche Eislaufer-Union, den Startplatz für die Europameisterschaften in Sheffield an die aktuell noch verletzte Sarah Hecken zu vergeben.

Im Zweikampf der Paare hatten die Oberstdorfer Maylin Hausch und Daniel Wende klar die Nase vorn. Sie holten sich ihren zweiten Meistertitel im Paarlauf. Beide Paare wie auch die amtierenden Weltmeister Aljona Savchenko und Robin Szolkowy sind für die Europameisterschaften nominiert. Vor heimischem Publikum konnten sich Nelli Zhiganshina und Alexander Gazsi über ihren dritten Meistertitel im Eistanz freuen. Souverän gewannen sie mit über 30 Punkten Vorsprung vor Tanja Kolbe und Stefano Caruso.



Maylin Hausch und Daniel Wende



Nelli Zhiganshina und Alexander Gazsi



Die Gelegenheit, sich mit dem sehr erfolgreichen Langlaufnachwuchs des Skiclubs Oberstdorf zu treffen, nutzte Rainer Schlump vom Skiausrüster Salomon während der Tour de Ski, die im Langlaufstadion Station machte. Salomon unterstützt die Athleten des BSV- und DSV-Kaders jedes Jahr mit neuen Schuhen, Bindungen und Skimaterial im Wert von rund 25.000 Euro. Beim Treffen mit Auslieferer Martin Kiesel und Trainer Alois Hartmann versprachen die Nachwuchssportler dem Repräsentanten ihrer Skifirma, sich für die großzügige Unterstützung durch gute Leistungen bedanken zu wollen.

MUSICALS ON ICE



Ein besonderes Erlebnis für Eislauf- und Musicrofans wird die Veranstaltung „Musicals on Ice“ am Faschingsdienstag, 21. Februar, in der Oberstdorfer Eishalle. Das Ensemble des Eisportclubs Oberstdorf (ECO) will sein Publikum mit zauberhaften und akrobatischen Darbietungen durch die phantastische Welt der Musicals führen: Im „Jellicle Song“ aus Cats kommen die maskierten Kätzchen den Zuschauern hautnah, wenn diese zunächst quirlig über das Eis fegen und später über die Bande springen. Das Oberstdorfer Sportpaar Maylin Hausch und Daniel Wende sorgt als gealterte, aber dennoch schwungvolle Maria und Otto aus dem Musical „Ich war noch niemals in New York“ für Stimmung. Sie zeigen neben viel Witz auch Höchstschwierigkeiten wie den dreifachen Wurfalchow und die Todesspirale. Als „Miss Saigon“ tanzt sich Jennifer Urban in einer dramatischen Darbietung in die Herzen der Gäste und bringt das Eis zum Schmelzen, bevor die 12-jährige Annabelle Pröbß als „My fair Lady“ über das Eis gleitet. Heiß wird es anschließend, wenn sechs Tänzerinnen zu den Klängen aus der „West Side Story“ über das Eis fegen. Die dreifache Europameisterin Carolina Kostner überzeugt mit krassen Gegensätzen: zunächst als sinnliche Evita in „Don't cry for me Argentina“ und später als sexy Roxy aus dem Musical „Chicago“ gemeinsam mit ihren Tanzpartnern. Die Oberstdorfer Eistänzer Nelli Zhiganshina und Alexander Gazsi schweben als „Tarzan und Jane“ durch den Eishallen-

himmel, während sich am Urwaldboden die Affen tummeln. Die verführerische Kavita Lorenz holt mit ihren heißen Hüftbewegungen in „Italiano“ aus dem Musical „Nine“ alle anwesenden Herren aus der Midlife-Crisis. Und spätestens wenn Anton Kovalevskiy aus der Ukraine zu den Bee-Gees-Klängen aus „Saturday Night Fever“ über das Eis tanzt ist klar, diese Eislaufrevue ist schwer zu toppen. Musicals on Ice – so das Thema des Abends. Und natürlich erwarten das Publikum auch die Welterfolge „Mamma Mia!“ und „Dirty Dancing“. Gefolgt von den spritzigen Darstellungen der Musicals „Flashdance“ und „Grease“, tritt der Viertplatzierte der vergangenen Weltmeisterschaft Michal Brezina als Fiedler vom Dach in „If I were a rich man“ unter Einbindung von Höchstschwierigkeiten auf. Der emotionale Höhepunkt des Abends ist den Eistänzern Zhiganshina/Gazsi vorbehalten. Als Phantom der Oper mit seiner Christine bieten sie Gänsehaut-Feeling pur! Im schwungvollen Finale treten Europas Spitzen-Trainer als Nonnen aus dem Musical „Sister Act“ auf und können ihre Schützlinge im Chor einstimmen.

Sind Sie auf den Geschmack gekommen? Dann sichern Sie sich bereits jetzt Ihre Eintrittskarten für den 21. Februar um 19 Uhr.

Karten erhalten Sie unter www.oberstdorf.de, im Oberstdorf Haus (Tel. 700-290) oder im Eisportzentrum (Tel. 700-530).



„Phantom der Oper und Christine“



„Tarzan und Jane“

BRITISH OPEN DER JUNIOREN IM SHORTTRACK

Bei den 23. British Open der Junioren im Shorttrack in Nottingham, England, waren am 28. und 29. Dezember 2011 erstmalig drei Shorttracker des ECO am Start.

Luca Löffler, Robin Tenzer und Valentin Schwendinger reisten als einzige deutsche Vertreter der Sportart Eisschnelllauf auf der Kurzbahn, zu der rund 85 km südlich von Manchester gelegenen Stadt Nottingham. Sie kämpften mit ca. 120 jungen Athleten aus England, Belgien, Niederlande, Schweden und China um die Plätze auf dem Siegerpodest. In der Eisarena von Nottingham konnten die drei ECO-Läufer mehr als überzeugen. Luca Löffler gewann neun von zehn Rennen und wurde damit in der Gesamtwertung Sieger der Kategorie Männer Junioren D (Distanzen von 333, 500 und 1.000 m). Robin Tenzer siegte souverän in jedem seiner zehn Rennen und wurde somit stolzer Gesamtsieger der Kategorie Männer Junioren E (Distanzen über 333 und 500 m). Auch Valentin Schwendinger gewann einige seiner Rennen (ebenefalls Kategorie Männer Junioren E) und konnte mit Rang drei

in der Gesamtwertung einen weiteren hervorragenden Podestplatz erlaufen.

Mit drei Pokalen im Gepäck, ging es noch vor dem Jahreswechsel zurück nach Oberstdorf.



V. l.: Robin Tenzer, Luca Löffler und Valentin Schwendinger in Nottingham



2. DEUTSCHLANDPOKAL SHORTTRACK

Am 21. und 22. Januar fand im Oberstdorfer Eissportzentrum der 2. Deutschlandpokal im Shorttrack statt. Am Start versammelten sich die schnellsten deutschen Shorttrack-Athleten – sechs Damen und 19 Herren – der Kategorien Senioren und Junioren aus den Hochleistungszentren Oberstdorf, München, Grafting, Dresden und Rostock.

Hier in Oberstdorf fiel die letzte Entscheidung von Bundestrainer Michael Kooreman (USA) aus Dresden zur Nominierung der fünf Athleten, die bei der Europameisterschaft in Mlada Boleslav (Tschechien), dem Weltcup in Moskau (Russland), dem Weltcup in Dordrecht (Holland) sowie bei der Weltmeisterschaft in Peking dabei sein werden. Mit ihren Dresdener Nationalmannschaftskolleginnen und -kollegen betrat der Oberstdorfer Christoph Milz, sowie die Oberstdorferin Efi Papakonstanti mehrfach über die 500, 1.000 und 1.500 m heimisches Eis.

Christoph Milz war mit einem dritten Platz auf der 1.500-m-Strecke, sowie einem sechsten Platz im Gesamtklassement zufrieden. Sieger wurde Trainingskollege Paul Herrmann aus Dresden. Platz zwei errang Robert Seifert und

Torsten Kröger (beide Dresden) holte sich den dritten Rang. Milz hatte sich noch einiges mehr vorgenommen, allerdings entschied eine Zehntelsekunde über den siebten statt dem erwünschten fünften Platz im Timetrail, der aber noch zur Nominierung für den Weltcup Dordrecht reichte.

Bei den Damen, so der ebenfalls anwesende DESG-Sportleistungsreferent Matthias Kulik, wird von Efi Papakonstanti, die erst seit einigen Monaten in Dresden mit der Nationalmannschaft trainiert, erst für die Saison 2013 ganz Großes erwartet. Mit einem neuen persönlichen Rekord auf der 1.500-m-Strecke und einem fünften Platz in der Gesamtwertung konnte sie in ihrer Oberstdorfer Lieblingshalle zufrieden sein.

Auch bei den Damen gingen die Plätze eins bis drei mit Bianca Walter, Julia Riedel und Christin Priebst an den Stützpunkt Dresden.

Trainer, Sportler und Offizielle waren erneut von den idealen Trainingsbedingungen, den Eishallen, der Eisqualität, der hochprofessionellen Eisbereitung und dem Oberstdorfer Ambiente angetan.

INFO:

Weitere Informationen unter:
www.ec-oberstdorf.de



Christoph Milz (Nummer 4)



Efi Papakonstanti (Nummer 3)

SCHULZEITSTRECKUNG AN DEN BAYERISCHEN ELITESCHULEN DES SPORTS



„Schule und Leistungssport besser zu vereinbaren – dies ermöglichen wir unseren Schülerinnen und Schülern an den Eliteschulen des Sports beziehungsweise den Partnerschulen des Leistungssports seit diesem Schuljahr noch besser“, betonte Kultus- und Sportstaatssekretär Bernd Sibler bei seinem Besuch am 23. Januar im Oberstdorfer Gertrud-von-Hele-Fort-Gymnasium.

Die jungen Leistungssportler haben seit diesem Schuljahr unter anderem am Gymnasium Oberstdorf die Option, die regulär zweijährige Qualifikationsphase bis zum Abitur in drei Jahren zu absolvieren. „Durch diese Sondermaßnahme können konkurrierende Ansprüche von Schule und Leistungssport in der gymnasialen Oberstufe deutlich besser miteinander in Einklang gebracht werden“, erklärte Staatssekretär Sibler. „Die Schülerinnen und Schüler können auf diese Weise trainingsbedingt versäumten Unterricht leichter nachholen und haben zugleich mehr Zeit für ihr leistungssportliches Training“, so Sibler weiter.

Im Mittelpunkt der Flexibilisierung der Qualifikationsphase für das Abitur steht die gezielte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit herausragendem sportlichem Talent an den Eliteschulen des Sports und den Partnerschulen des Leistungssports.

Dabei ist das Angebot freiwillig. Die Entscheidung, welche schulischen Belastungen der Nachwuchsathlet mit seinem Leistungssport vereinbaren kann, trifft er selbst – zusammen mit seinen Eltern.

Die Weichenstellung erfolgt frühzeitig: Bereits Ende der zehnten Jahrgangsstufe können nun vorausschauend und langfristig die Ansprüche von Schule und Leistungssport für die gesamte Qualifikationsphase der Oberstufe aufeinander abgestimmt werden. Dies garantiert den Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Trainern einen langfristigen Planungs- und Organisationshorizont.

Durch die Flexibilisierung der Qualifikationsphase in der

gymnasialen Oberstufe an den Eliteschulen des Sports und Partnerschulen des Leistungssports kann die zeitliche schulische Belastung der Leistungssportler deutlich gesenkt werden. Dabei gibt es keinerlei Abstriche beim schulischen Niveau. Die Flexibilisierung der Oberstufe ermöglicht eine Absenkung der Wochenstundenzahl von etwa 34 auf 21 bis 22. Im Gegenzug wird die elfte Jahrgangsstufe in Q11a und Q11b aufgeteilt und somit um ein Jahr verlängert. Die Sport-schüler haben so Zeit, die steigenden Trainingsumfänge im Spitzensportbereich ohne Abstriche bei den schulischen Leistungen zu realisieren.

In den verbindlichen Abiturfächern Deutsch, Mathematik und Englisch wird ein kontinuierlicher Lernerfolg in der verlängerten Qualifikationsphase durch spezielle Kurse für Leistungssportler gewährleistet. Im Abiturjahr selbst besuchen die Leistungssportler in ihren Abiturfächern wieder die regulären Kurse. Gerade Wintersportler, die trainings- und wettkampfbedingt in der Saison teilweise über 90 Schultage versäumen, verpassen durch die neue Regelung insgesamt weniger Unterrichtsstoff. Dadurch wird auch das Nacharbeiten wesentlich erleichtert.

Lucas Krahnert vom Skiinternat Oberstdorf war einer der deutschen Teilnehmer bei den 1. Olympischen Jugendwinterspielen 2012 in Innsbruck. Vom 13. bis 22. Januar war der Mindelheimer auf den alpinen Rennstrecken am Patscher Kofel unterwegs und vertrat die deutschen Farben in fünf Disziplinen. Diese sportliche Ehre hätte vor der Flexibilisierung der gymnasialen Oberstufe einen schulischen Albtraum bedeutet, meinte Lucas nach seiner Rückkehr: „So toll das Erlebnis bei den Jugendspielen war – jetzt muss ich erst mal ganz schön viel für die Schule nachholen. Dabei profitiere ich von der Schulzeitstreckung, für die ich mich Anfang des Schuljahres entschieden habe. Ohne sie wäre es für mich nicht möglich, den verpassten Stoff auf einem qualitativ guten Level nachzuarbeiten.“

OBERSTDORFER ATHLETEN BEI DEN 1. OLYMPISCHEN JUGEND-WINTERSPIELEN IN INNSBRUCK



Bei den 1. Olympischen Jugend-Winterspielen (YOG) in Innsbruck wurden in 15 Wintersportarten der sieben internationalen Wintersportverbände (IBU, FIBT, WCF, IIHF, FIL, ISU und FIS) 63 Medaillenwettbewerbe ausgetragen. Für die deutsche Olympiamannschaft gingen zwei Oberstdorfer Nachwuchstalente an den Start – drei hätten es sein sollen. Die Schüler des Skiinternats Oberstdorf (SIO), Lucas Krahnert (RG Burig Mindelheim) und Isabelle Lang (SC Immenstadt), wurden für die Ski-alpin-Mannschaft nominiert, Katharina Althaus (SC Oberstdorf) sollte Deutschland im Damen-Skisprung vertreten. Der Traum, bei der Jugendolympiade dabei zu sein, ging jedoch nur für Lucas und Katharina in Erfüllung, Isabelle zog sich kurz vorher beim Training einen

Kreuzbandriss zu und musste zu Hause bleiben.

„Ich freue mich auf den Augenblick, mit der Fahne einzulaufen. Das wird mindestens genauso aufregend, wie der Wettkampf selbst“, sagte Katharina Althaus nach ihrer Nominierung als Fahnenträgerin. „Dies ist eine Entscheidung mit Symbolcharakter“, erklärte Ulf Tippelt, Deutschlands Chef de Mission, bei der Bekanntgabe. „Die Jugendspiele in Innsbruck stehen für eine Reihe von Neuerungen und Innovationen in den olympischen Disziplinen, dazu gehört auch das Skispringen der Frauen. Ich denke, es passt ins Bild, dass die deutsche Fahne von einer jungen Skispringerin ins traditionsreiche Stadion an der Bergisel-Schanze getragen wird.“ Frauen-Skispringen ist in Innsbruck erstmals Teil von

Olympia, die Disziplin wurde auch ins Programm der Winterspiele 2014 in Sotschi aufgenommen.

Nachdem Katharina als Fahnenträgerin ein Zeichen für den Damen-Skisprung als neue olympische Disziplin setzte, gewann sie tags darauf die erste Medaille für Deutschland. Sie sicherte sich mit zwei soliden Sprüngen über 70 Meter und 242,5 Punkten Silber hinter der Favoritin Sara Takanashi (269,3 Punkte) aus Japan. Die Bronzemedaille ging an die Slowenin Ursa Bogataj (239,3 Punkte).

Nach der Medaillenübergabe auf dem MedalsPlaza war die Oberstdorferin sichtlich gerührt: „Das war auf jeden Fall einer der schönsten Momente meines Lebens. Das ist unbeschreiblich. Ich kann das noch alles gar nicht fassen, was ich hier erlebt habe.“

SIO-Bewohner Lucas Krahnert, der seit zwei Jahren am Stützpunkt Oberstdorf trainiert, fuhr im ersten ausgetragenen Alpin-Wettbewerb – einem Super-G – auf den sehr guten fünften Rang. Tags darauf stand bereits das zweite Rennen auf dem Programm. Diesmal fiel die Entscheidung in der Super-Kombination, die bei den Jugendlichen aus einem Super-G und einem Slalom besteht. In der Speed-Disziplin legte Lucas die drittschnellste Zeit hin, im Slalom hingegen verlor der Mindelheimer auf die Konkurrenz

und beendete den Wettkampf als 23.

„Die Erfolge von Lucas Krahnert und Katharina Althaus zeigen, dass die Nachwuchsförderung im Allgäu Früchte trägt. Das Skiinternat Oberstdorf und der Stützpunkt können sehr stolz auf ihre jungen Talente sein. Das gute Abschneiden bei den YOG hat gezeigt, dass wir in Oberstdorf auf einem guten Weg sind, jungen Leistungssportlern im Verbund mit den Eliteschulen des Sports perfekte Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten. Das Allgäu und der Wintersport sind traditionell eine Einheit und hierbei ist es entscheidend, den sportbegeisterten Jugendlichen beste Trainings- und Ausbildungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Wenn einer der Aktiven es nach ganz oben schafft, wird der Erfolg auch immer mit Oberstdorf verbunden sein“, erklärt Peter Bösl, Geschäftsführer der Skiinternat Oberstdorf GmbH.

Insgesamt war Deutschland in Innsbruck mit 56 Athletinnen und Athleten im Alter von 14 bis 18 Jahren vertreten. Von den 56 nominierten Sportlern lernen 26 an Eliteschulen des Sports. „Die Quote von fast 50 Prozent entspricht der Quote, wie sie auch für die Olympiamannschaft von Vancouver galt. Die Zahlen unterstreichen die Rolle und die Bedeutung der Eliteschulen des Sports in unserem Fördersystem“, sagt Bernhard Schwank, Leistungssportdirektor des DOSB.



Lucas Krahnert



Katharina Althaus

SKIINTERNAT BEHERBERGT SPITZENSPORTLER

Oberstdorf gehört, was die nordischen Wintersportdisziplinen betrifft, zu den beliebtesten Trainingsstützpunkten in Deutschland. Seit dem Umbau der HS 95- in eine HS 106-Schanze in der Erdinger Arena bietet das Allgäu perfekte Trainingsmöglichkeiten für Skispringer/innen und Kombinierte aller Alters- und Leistungsklassen – und das auch im Sommer. Im Langlaufstadion Ried, das im Sommer als Rollerbahn zur Verfügung steht, trainiert es sich als Kombinierte oder Langläufer ebenfalls bestens.

Kein Wunder also, dass sich die deutschen Nationalmannschaften gerne in Oberstdorf auf Wettkämpfe vorbereiten. Das Skiinternat (SIO) wird von den Spitzensportlern der verschiedenen Disziplinen oft als Herberge genutzt.

So waren vor der Vierschanzentournee Athleten und Trainer um Severin Freund, Stefan Hocke, Martin Schmitt, Andreas Wank, Felix Schoft, Pascal Bodmer und Ronny Hornschuh im

Skiinternat zu Gast. In einem Trainingslehrgang haben sich die DSV-Adler auf die Vierschanzentournee vorbereitet. Das Skiinternat hatte seine Türen für die Skispringer dabei extra früher geöffnet.

Auch die Skilanglauf-Nationalmannschaft war während der Tour de Ski im SIO einquartiert. Steffi Böhler, Denis Herrmann, Axel Teichmann, Tim Tscharnke, Tobias Angerer, Jens Filbrich und Josef Wenzel zum Beispiel genossen das Team-Gefühl in der Sportlerherberge, während die Allgäuerinnen Hanna Kolb, Nicole Fessel und Kathrin Zeller daheim schlafen mussten.

Die Mannschaften profitieren in Oberstdorf davon, auf den Wettkampf-Schanzen und –Strecken des Weltcup-Winters trainieren zu können. „Die Nähe vom Skiinternat zur Strecke war für unsere Sportler optimal“, erklärte Jochen Behle, Bundestrainer Skilanglauf, die Wahl des SIO.



SKIINTERNAT UND STÜTZPUNKT OBERSTDORF BEIM CONTINENTAL-CUP DER SKILANGLÄUFER IN ZWIESEL



INFO:

Aktuelle Infos finden Sie auch auf der Homepage: www.skiinternat-oberstdorf.de

Am 14. und 15. Januar 2012 machte der Continental-Cup der Skilangläufer in Zwiesel (Bayerischer Wald) Station. Der Deutsche Skiverband (DSV) nutzte das Heimrennen und gab den jungen Nachwuchsläufern im Rahmen der nationalen Gruppe eine Chance, sich auf internationaler Bühne zu präsentieren. Insgesamt 63 Athleten und 18 Betreuer umfasste das Team Germany. Der Stützpunkt Allgäu war mit 17 Athleten in Zwiesel vertreten. Neben der zweifachen Olympiasiegerin und Weltmeisterin Evi Sachenbacher-Stehle bekam auch der Nachwuchs die Möglichkeit, seine Leistung unter Beweis zu stellen. Hierzu diente der Deutschlandpokal letztes Wochenende am Notschrei als Qualifikationsrennen. So konnten sich die Skiinternatsathleten Tobias Trenkle, Johannes Lochbihler, Alex Häusler (ehemals SIO), Sarah Schaber und Kathrin Schratt zusätzlich noch qualifizieren.



Tobias Trenkle (SC Oberstaufen, vorne) und Thomas Hauber (SC Pfronten) beim Deutschlandpokal am Notschrei

„S'OBRED“

Jodler- und Musikantenabend in Tiefenbach



Breitachtaler Jodler

Am Samstag, 10. März, um 20 Uhr findet zum vierten Mal der Jodler- und Musikantenabend „s'obred“ in der Alpenrose in Tiefenbach statt. Heuer sind neben den veranstaltenden Breitachtaler Jodler die Geigenmusi aus Frasdorf (Oberbayern), der Jodlerklub Männertreu Nesslau-Neu, St. Johann (Schweiz) sowie das Jodler-Duo Lichtensteiger aus Immenstadt-Stein dabei. Moderiert wird der Abend von Martin Hehl.

Den Breitachtalern ist es wieder gelungen, wirkliche Hochkaräter für diesen Abend zu engagieren. Der Jodlerklub Männertreu Nesslau-Neu, St. Johann, unter der Leitung von Willi Valotti, steht für ein Stück Geschichte des Naturjodelns unserer eidgenössischen Nachbarn. Die fast 20-köpfige Gruppe feierte im letzten Jahr ihr 100. Jubiläum. In der Vereinschronik ist erwähnt, dass die Gründung dieser renommierten Gruppe auf die Einweihungsfeier der Eisenbahnlinie Ebnat-Kappel-Nesslau im Jahre 1911 zurückgeht, bei der man die geladenen Ehrengäste „mit sennischen Klängen von

gestandenen Männern“ empfangen wollte.

Im Allgäu und darüber hinaus bekannt sind die Geschwister Maritta und Wolfgang Lichtensteiger. Beide sind aktiv bei den Jungen Niedersonthofner Jodlern. Gefragt ist Maritta Lichtensteiger auch als Solojodlerin. Wie begehrt sie ist, beweisen ihre zahlreichen Engagements in der Schweiz. Mit dem Trio ChriMAFrä wurde 2010 eine Jodler-CD in der Schweiz produziert, die die ganze Bandbreite ihres Könnens zeigt.

Für Abwechslung wird die Frasdorfer Geigenmusi sorgen. Die achtköpfige Formation steht für die Tradition der Tanzmusik in Oberbayern. Die Qualität und Originalität dieser Gruppe wurde 2010 mit dem Traunsteiner Lindl, dem „Oscar der Volksmusik“, prämiert. Durch das Programm führt Martin Hehl. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Einlass ab 18 Uhr, Beginn 20 Uhr.

Karten sind bei Tourismus Oberstdorf im Oberstdorf Haus, Tel. 700-290, erhältlich.



**DER GEBIRGSTRACHTEN-
UND HEIMATSCHUTZVEREIN OBERSTDORF E.V.**

lädt alle Mitglieder zur diesjährigen

GENERALVERSAMMLUNG

am Freitag, dem 9. März 2012, um 20 Uhr
im Gasthaus „Wilde Männle“ ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Vorstandes
2. Bericht der Schriftführerin
3. Bericht des Kassiers
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

Die Vorstandschaft

HÖHENLUFT GESCHNUPPERT

Kalt, sehr kalt ist es an diesem 16. Januar in der Erdinger Arena. Doch trotz der knackigen Minusgrade schwitzen die sechs Skispringer, die wieder und wieder die vielen Stufen zur Schanze hoch stapfen. Aller Anfang ist schwer und Ralf Schmid muntert seine Schüler auf: „Einmal noch den Auslauf der K-19-Schanze hinunter, dann geht's hinüber zur 30er. Dorthin gelangt man sehr bequem mit dem Aufzug“. Sandra hat aber nicht nur vom ungewohnten Treppensteigen ganz rosige Wangen. Ein wenig aufgeregt ist sie schon vor dem ersten Sprung von einer richtigen Schanze. Schon um sechs Uhr morgens ist sie mit ihrer Mutter losgefahren in Hünfeld bei Fulda, um dabei zu sein beim Schnupperkurs im Skispringen. Die 22-Jährige hatte von der Verlosung über Facebook erfahren, sich beworben und prompt einen Platz ergattert. „Ich probiere gern etwas Neues aus“, erklärt sie ihre Lust auf Abenteuer, für die sie sich einen Tag Urlaub genommen hat. Die Sprunganlage in Oberstdorf hat sie noch nie zuvor erlebt und ist entsprechend beeindruckt: „Ich finde schon die kleine Schanze ganz schön groß“. Uwe ist beim Anblick der imposanten Schanzen wenig eingeschüchtert: „Ich finde es toll, dass ich hier einmal ausprobieren kann, was mich auf der Piste immer juckt“. Dort verzichte er jedoch auf große Sprünge, um andere Skifahrer nicht zu gefährden. Auch Daniel (49), Sven (37), Eren (20) und Anna, die mit ihren 13 Jahren die Jüngste im Kurs ist, genießen es, dass ihnen die große Arena heute ganz allein gehört. Trainer Ralf Schmid erklärt den Anfängern, welche Position der Körper in der Anlaufspur haben sollte, wo die Hände abbleiben und wie der Springer beim Absprung den Druck nicht etwa auf die Zehen, sondern auf den gesamten Fuß bringt. Mit den eigenen Alpinskiern geht es zunächst den Auslauf der Übungsschanzen hinunter. „Sie machen es alle richtig gut“, stellt Schmid fest, als sie endlich der Reihe nach auf dem Balken hocken und auf das Signal „Schanze frei –

Springer kommt“ warten. Dabei haben es die Neulinge mit den taillierten Latten gar nicht so einfach. Entsprechend gespannt sind sie auf den versprochenen Skiwechsel. So ganz geheuer sind die echten Sprungskier unter den Füßen anfangs jedoch nicht. „Das schlackert doch alles recht heftig“, beschreibt Sandra das ungewohnte Verhalten des Skis, mit dem es ohne Kanten talwärts geht. Ralf Schmid versucht nicht nur immer wieder geduldig, seinen Schützlingen Fehler zu erläutern und die Haltung zu verbessern, er plaudert auch gern aus seinem reichen Erfahrungsschatz als Nachwuchstrainer und langjähriger Rennleiter der Tournee-Springen in Oberstdorf, von Anläufen und Anlaufgeschwindigkeiten, von Schnellkraft und den athletischen Anforderungen an Spezialspringer und Nordische Kombinierer.

Allzu schnell sind die zweieinhalb Stunden Schnuppertraining zu Ende. Sven ist am Ende mehr als zufrieden: „Wenn ich jünger wäre, wäre ich im Training dabei“, sagt er auf dem Rückweg zum Auto. Für Anna war der Nachmittag auf den Übungsschanzen „supercool“. Ihr Vater hat sie fotografiert und anhand der Bilder stellt sie stolz fest, dass sie schon nach den ersten Sprüngen immerhin bei zehn Metern gelandet ist: „Ein echtes Fluggefühl hast du bei diesen Weiten natürlich nicht“, räumt sie ein. Doch der Schnupperkurs hat bei ihr die Lust auf mehr geweckt. Das Angebot von Coach Schmid, doch mal beim regelmäßigen Nachwuchstraining des Skiclubs Oberstdorf vorbeizuschauen, will sie auf alle Fälle wahrnehmen.

Zwar haben sie heute auch erfahren müssen, dass Skispringen kein ungefährlicher Sport ist, denn für Daniel war nach einem Sturz im Auslauf der Schnupperkurs vorzeitig vorbei. Aber: „Hinhauen kann es dich auch beim Alpinskifahren“, darin ist sich Sven mit den übrigen Schnupperpringern einig.



EIN DICKES LOB

Hoteliers und Gastronomen helfen bei WM-Bewerbung

Ein dickes Lob erhielt das Team vom Skiclub Oberstdorf und der Skisport- und Veranstaltungs GmbH von allen Seiten, als die Oberstdorfer kurzfristig den abgesagten Weltcup der Kombinierer von Schonach übernahmen. Die große Flexibilität und Bereitschaft, einem anderen Weltcup-Ort aus der Patsche zu helfen, zeigten der Welt, dass die Ausrichtung einer erneuten Ski-WM 2017 bei den Oberstdorfern in guten Händen läge. Die Entscheidung über die Vergabe steht zwar erst im kommenden Sommer an. Unterdessen erhält das Bewerbungskomitee in Oberstdorf in seinen Bemühungen um einen positiven Ausgang eine besondere Unterstützung abseits des Rampenlichts. „Und doch so wichtig“, wie der Geschäftsführer der SVG, Stefan Huber, betont. Zu den Bewertungskriterien der WM-Bewerber zählt unter anderem auch die Bereitschaft, den Nationalteams finanziell schlecht ausgestatteter nationaler Verbände an insgesamt 200 Tagen

im Jahr kostenlose Trainingsmöglichkeiten, Versorgung und Unterkunft zu bieten. Das Bewerbungskomitee ist darum froh, auf die Unterstützung der örtlichen Hotellerie und Gastronomie zählen zu können. Als federführender Organisator hat der kommissarische Vorsitzende des Hotel- und Gaststättenverbandes Peter Fischer eine ganze Reihe von Kollegen ins Boot geholt, die alle zum guten Gelingen der WM-Bewerbung beitragen wollen. Kostenlose Versorgung erhalten die Sportler der bescheiden ausgestatteten Länder in der Dampfbierbrauerei, dem Café-Bistro Relax, dem Hotel Trettachstüble, im Restaurant Café Karatsbichl, im Wittelsbacher Hof, im Gasthof Traube, im Schützenhaus Oberstdorf und in der Erdinger Sportalp. Quartier beziehen können sie während ihrer Trainingstage in Oberstdorf gratis im Hotel Schellenberg, im Kappelerhaus, im Hotel Trettachstüble und im Wittelsbacher Hof.



GEMÄLDE AUS DEM HEIMATMUSEUM

Der Künstler Vitus Reisacher und seine Oberstdorfer Porträts



Ludwig Vogler

In Raum 16 und 17 unseres Heimatmuseums sind Porträts des Künstlers Vitus Reisacher ausgestellt. Vitus Reisacher (1851–1913) wurde in Wolfertschwenden geboren und verbrachte dort seine Schulzeit. Nachdem er als junger Mann eine Malerlehre durchlief, eröffnete er kurz nach dem deutsch-französischen Krieg 1870/71 in Wemding ein Fotoatelier. Zu jener Zeit war er damit sicher ein Pionier dieses noch jungen Geschäftsfeldes.

Er begann jedoch bald darauf, Ölporträts nach seinen Fotos zu malen, denn Schwarzweiß-Fotos waren damals noch sehr unscharf und Farbfotos wurden erst um die Jahrhundertwende erfunden. Vermutlich sagte seiner Kundschaft, die sicher in der damals zunehmend selbstbewussteren und wohlhabenderen Mittelschicht zu suchen war, deshalb ein gemaltes und dazu noch farbiges Ölporträt für ihre Selbstdarstellung mehr zu. Im Jahr 1880 zog er schließlich mit seiner jungen Familie nach München, wo er zu einem erfolgreichen und gesuchten Porträtisten avancierte. Der Heimatverein seines Geburtsortes widmete ihm auf der Homepage des Wolfertschwender Museums eine eigene Seite: http://www.wolfertschwenden.de/heimatverein/html/vitus_reisacher.html

1896 porträtierte Vitus Reisacher ein Oberstdorfer Ehepaar, sowie einen weiteren Oberstdorfer. Alle drei passten damals wunderbar in seine Klientel, denn sie gehörten der angesehenen und reicheren Bevölkerungsgruppe in Oberstdorf an. Sie nutzten ihren Einfluss, um nicht nur sich und ihre Familien, sondern auch den gesamten Ort voranzubringen. Der Bekanntere unter ihnen war Joseph Anton Vogler (1839–1895). Als Pionier des Tourismus in Oberstdorf gründete er 1873 den Verschönerungsverein. Unter seiner Leitung und späterem Einfluss wurden die ersten wichtigen

Eckpfeiler des damals noch jungen Wirtschaftszweiges gesetzt: Unter anderem wurden Wanderwege durch den Faltenbach- und den Hölltobel geschaffen, sowie das Moorbäd und das Gesellschaftshaus (Vorläufer des Oberstdorf Hauses) errichtet. Dass 1888 die Eisenbahn bis nach Oberstdorf fuhr, ist auch zu einem Großteil seinem Verhandlungsgeschick und seiner Hartnäckigkeit zu verdanken. Sein eigenes Porträt konnte er aber nicht mehr bewundern, denn schon im Jahr vor seiner Fertigstellung verstarb er leider plötzlich und unerwartet.

Die Frau an seiner Seite war Amalie Vogler (1856–1926). Die gebürtige Sonthofenerin mit Geburtsnamen Hatt war seine zweite Frau. Er heiratete sie 1879, nachdem seine erste Frau Josefa (1851–1879) schon mit 28 Jahren verstorben war. Josefa war die ältere Schwester Amalies. Als Josef Anton Vogler 1895 starb, übernahm seine Frau das Regiment über den Gemischtwarenladen am Marktplatz 7, bevor sie ihn an eine ihrer beiden Töchter übergeben konnte.

Das dritte Porträt stellt den Oberstdorfer Ludwig Vogler (1856–1902) dar. Er war ein Mitstreiter Josef Anton Voglers und folgte ihm als Vorsitzender des Verschönerungsvereins. Von 1888 bis zu seinem Tode war er Bürgermeister unseres Ortes. Unter seiner Leitung wurde u. a. der Freibergsee vom Verschönerungsverein gekauft und die Badeanstalt und der Kahnverleih eingerichtet.

In seinem Besitz befand sich „Donelars Teil“, ein landwirtschaftliches Gut an der Rubinger Oy. Er bestimmte in seinem Nachlass, dass die Einnahmen daraus an eine Stiftung zugunsten des gemeindlichen Kranken-, Armen- und Pfründerhauses gehen sollten, welche die Versorgung der Bewohner mit Milch sicherstellen sollte.



Joseph Anton Vogler



Amalie Vogler

NOTRUF

Feuerwehr, Rettungsdienst	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Gehörlosennotruf	Fax 0831/96096682
Krankentransport	Tel. 0831/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 01805/191212
Zahnärztlicher Notdienst	
www.zahnarzt-notdienst.de	Tel. 01805/191313

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbühl 2, Oberstdorf,
Tel. 08322/2327

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus/MVZ	Tel. 08322/7030
Bayerisches Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Freiwilliger Hilfsdienst	Tel. 08322/606587
Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe	Tel. 08322/606309
Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen	Tel. 0175/8233551
Rollende Tierarztpraxis	
Dr. Barbara Asböck-Mayr	Tel. 0172/8310786
Tierarztpraxis Dr. Gessler	Tel. 08322/7747

ÖFFNUNGSZEITEN KOMPOSTIERANLAGE

Neue Öffnungszeiten der Kompostieranlage Oberstdorf

Auf Grund des großen Andrangs an der Kompostieranlage in Oberstdorf zur Gartensaison im Frühjahr und Herbst, gelten ab 2012 neue Öffnungszeiten. Die kommunalen Dienste bieten von Mai bis einschließlich Juni und von Oktober bis Anfang November erweiterte Öffnungszeiten an. Voraussetzung ist jedoch, um die Kosten der Kompostieranlage nicht zu erhöhen, die Beibehaltung der jährlichen Gesamtöffnungszeiten. Daher werden zukünftig in der ohnehin ruhigen Zeit zwischen Juli und Ende September die Öffnungszeiten entsprechend reduziert.

APOTHEKEN-NOTDIENST

Informationen unter:
<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag 8.30 – 10.30 Uhr Büro des Bürgermeisters
Anmeldung erbeten!

Die Gesprächszeit ist aufgrund der großen Nachfrage pro Termin auf 15 Minuten beschränkt.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

Anlage geöffnet

- bis einschließlich 14.4.2012:
Mittwoch von 13.30 bis 17.00 Uhr und Samstag von 9.00 bis 11.30 Uhr
- von einschließlich 16.4.2012 bis einschließlich 30.6.2012:
Montag bis Freitag von 13.30 bis 17.00 Uhr und Samstag von 9.00 bis 11.30 Uhr
- von einschließlich 4.7.2012 bis einschließlich 22.9.2012:
Mittwoch und Freitag von 13.30 bis 17.00 Uhr und Samstag von 9.00 bis 11.30 Uhr
- von einschließlich 24.9.2012 bis einschließlich 10.11.2012:
Montag, Mittwoch und Freitag von 13.30 bis 17.00 Uhr und Dienstag, Donnerstag und Samstag von 7.30 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
- von einschließlich 14.11.2012 bis einschließlich 22.12.2012:
Mittwoch von 13.30 bis 17.00 Uhr und Samstag von 9.00 bis 11.30 Uhr

ABO-SERVICE RATHAUSTELEGRAMM

Sie können das Rathaustelegramm per E-Mail an rathaus@markt-oberstdorf.de oder unter Telefon 08322/700-726 abonnieren.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

Anlieferungsgebühren (nur für gewerbliche Anlieferer):

Gras und Laub	1 cbm	27,40 €
Strauchgut und Äste	1 cbm	5,00 €
Gemischtes Material	1 cbm	20,00 €
Friedhofsabfälle	1 cbm	20,00 €

Preise für Komposterde:

Frisch-Kompost	1 cbm	8,00 €
----------------	-------	--------

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf,
Tel. 08322/911-168

FAMILIENKALENDER



Geburten

- 27.12.2011 Emily Grieszl – Eltern: Daniela Grieszl, geb. Engel, Holzerstraße 18, Oberstdorf, und Michael Schirmer, Weststraße 8, Oberstdorf
- 31.12.2011 Agnes Tauscher – Eltern: Roswitha Tauscher, geb. Finkel, und Andreas Tauscher, Baumannstraße 29, Oberstdorf
- 03.01.2012 Laurenz Korbinian Kennerknecht – Eltern: Elisabeth Katharina Kennerknecht, geb. Köberle, und Gerhard Anton Kennerknecht, Färberstr. 3, Oberstdorf
- 16.01.2012 Jonah Elias Deilmann – Eltern: Nina Deilmann und Florian Mathias Heim, Gartenstraße 8, Oberstdorf



Sterbefälle

- 09.12.2011 Elsa Köcheler, geb. Regel, Kalkofenweg 15, Oberstdorf, OT Rubi
- 09.12.2011 Udo Karl-Eugen Frank, Am Bannholz 48, Oberstdorf
- 11.12.2011 Wilhelm Gebelein, Kratzerstraße 9b, Oberstdorf
- 13.12.2011 Willibald Schmideler, Holzerstr. 17, Oberstdorf
- 17.12.2011 Christina Rosa Fink, geb. Recla, Rettenberger Straße 25, Oberstdorf

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE



Dienstag, 7.2.2012

- 19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und Liegenschaftsausschuss
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Donnerstag, 9.2.2012

- 19.30 Uhr Marktgemeinderat
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter <http://www.markt-oberstdorf.de>

- 18.12.2011 Gernot Welter, Spielhahnstraße 6, Oberstdorf
- 03.01.2012 Johann Joachim Socher, Rubihornstraße 17, Oberstdorf-Schöllang
- 04.01.2012 Heribert Greipel, Holzerstraße 17, Oberstdorf
- 05.01.2012 Maria Hubertine Eschweiler, geb. Euskirchen, Ludwigstraße 11a, Oberstdorf
- 12.01.2012 Konstantin Papatheodoru, Wittelsbacher Straße 10, Oberstdorf
- 14.01.2012 Johann Sebastian Schelldorf, Im Steinach 20a, Oberstdorf
- 16.01.2012 Karl Waldemar Trettenbach, Reute 10, Oberstdorf
- 17.01.2012 Michael Andreas Übelhör, Maximilianstraße 5, Oberstdorf
- 14.01.2012 Otto Feurstein, Holzerstraße 1, Oberstdorf
- 18.01.2012 Margot Eva Koch, geb. Kusenberg, Weststr. 45, Oberstdorf
- 22.01.2012 Dr. med. Harro Saathoff, Rettenberger Str. 25, Oberstdorf

WINTER-WOCHENMARKT IM OBERSTDORF HAUS

In den Wintermonaten Januar bis März erwartet Besucher des Oberstdorf Hauses ein ganz besonderer Genuss: Markthändler bieten, wie im Sommer auch, jeden Samstag Leckereien aus dem Allgäu, wie Käse, Wurstwaren, Honig, Gewürze, Marmeladen und vieles mehr an. Der Markt findet jeden Samstag von 9 bis 13 Uhr statt (außer am 11. Februar und 3. März).

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:
Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Kurt Reich
Christine Uebelhör
Elke Wiartalla

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative
Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat,
Schäfer, Skiinternat Oberstdorf,
Elke Wiartalla

Titelfoto:
FIS-Team-Tour 2011
Foto: Siegfried Bruckmeier

Erscheinungsweise:
monatlich

Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 2. März 2012.
Beiträge bitte per E-Mail an redaktion@markt-oberstdorf.de
Der OBERSTDORFER wird kostenlos an alle Haushalte in Oberstdorf verteilt.

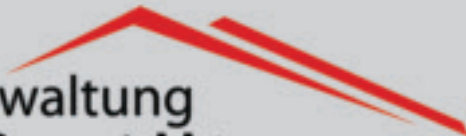
www.kuechenecke-jk.de

Ihr Küchenspezialist
im Oberallgäu

**Küchen
Ecke**
Telefon 08321/9122

**Der nächste
OBERSTDORFER
erscheint am
Freitag, 2. März**

**Redaktionsschluss
ist am Freitag,
10. Februar**



Hausverwaltung Pascal Hörmann

kompetent & zuverlässig

Hans-Strigel-Str. 38 | 87527 Sonthofen | Tel. 0 83 21/407 30 73
info@hph-home.de | www.hph-home.de

WIR KAUFEN BAUGRUNDSTÜCKE IN OBERSTDORF

mit und ohne Altbestand

freuen uns auf Ihr Angebot -
prüfen sofort und entscheiden schnell !



HAUS + HEIM | Oberstdorf |
08322-9670-0 | info@haus-heim.de



Kundendienst • Planung • Montage • Verkauf

Wartung aller Systemkomponenten
Ihrer Lüftungsanlage inkl. Mess- und Regeltechnik

Im Wasen 6 • 87544 Blaichach-Bihlerdorf • Tel. 08321-6769172

www.stolz-luft.de

Lust auf frische Vitamine?

Die Ökokiste aus Ihrer Region

Wir liefern Ihnen frisches Obst und Gemüse direkt nach Hause.
Ökologisch einkaufen - ohne Stau, Streß und schleppen
schwerer Einkaufstaschen.

Probieren Sie jetzt unsere

Schnupperkiste

für nur 13,- €

...und Ihre
Vitamingelüste
brauchen kein
Wintermärchen
zu bleiben



Tel (08261) 909610
Fax (08261) 9096111
Bestellung unter
www.stuempfhof.de



Blechtschaden?

**Wir setzen Ihr Fahrzeug fachgerecht und
zu fairen Konditionen wieder instand.**

Wir sind eine anerkannte Reparaturwerkstatt für die Instandsetzung
und Abrechnung mit der Versicherung.

Auch in anderen Fällen:

Kundendienste, Windschutzscheiben-Ersatz, Achsvermessung, Auspuff, Bremsen,
TÜV, Klimaanlage. Ihr Fahrzeug ist bei uns in guten Händen.



**KFZ &
Reifenservice
Oberstdorf**

www.reifenservice-oberstdorf.de

Michael Alt
KFZ-Meister

Michael Speiser
Reifenfachmann

87561 Oberstdorf
Alpgostr. 6

Bastler sucht altes Kraftrad!

Zündapp KS Kreidler Florett RS oder
Maico, auch rep.-bedürftig oder Teile.
Tel. 07561/912945 od. 0152/09132130



for charming moments...

GLANZ ● Punkt

Hauptstraße 10 • Oberstdorf
Telefon (08322) 9599613
www.glanzpunkt-hollfelder.de

KOMMUNION

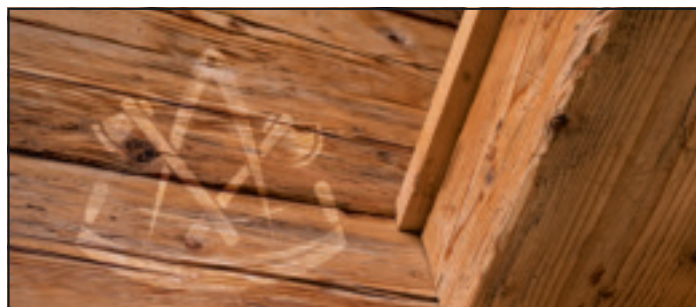
KLEIDER und ANZÜGE

klassig

Mode für Jungs und Mädels bis 176



Ecke Alleestrasse • IMMENSTADT • Telefon 08323/9696002



Dachgeschossumbau / Trockenbauarbeiten
Erneuerung/Verstärkung v. Holzbalkendecken
Umbauarbeiten jeglicher Art

LIPP

ZIMMEREI

87561 Oberstdorf | 0 83 22 / 39 40

ZIMMEREI

ANSPRECHPARTNER FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG



Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigebblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de

Praxis für Logopädie und Ergotherapie Kuhnle GmbH

Pfarrstraße 11 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/9875910

Die logopädische Behandlung beinhaltet:
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:

- Kindern mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
- Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
- Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
- Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Unsere Mitarbeiter sind uns Gold wert...

Im Rahmen einer Jubiläumsfeier ehrten die Inhaber des Oberstdorfer Traditionsunternehmens Schratt 1803, Anita und Franz Schratt, ihre langjährigen, treuen Mitarbeiter und dankten ihnen für ihre Beständigkeit und ihr Engagement. Zusammen

kommen sie auf 500 + 1 Jahr Betriebszugehörigkeit. Anita und Franz Schratt hoben die Bedeutung guter und zuverlässiger Mitarbeiter als Garanten für den Erfolg eines Familienunternehmens hervor. Zu Ehren der Jubilare fand bei schönstem Kaiser-

wetter ein gemeinsamer Ausflug mit anschließendem Museumsbesuch in Dornbirn statt, der von einem stilvollen Abendessen gekrönt wurde. Die Jubilare freuten sich über ihre „goldigen“ Jubiläumsgratifikationen.

Jubiläumsfeier Schratt Mitarbeiter
500+1 Jahr



Unser Foto zeigt (hintere Reihe, von links): Anita und Franz Schratt (Inhaber), Heidi Nusser (24 Jahre), Margarethe Kempinski (18 Jahre), Robert Kempinski (17 Jahre), Andreas Winnichner (9 Jahre), Christian Eggenmüller (Filialleitung), Marcel Hütti (8 Jahre), Bernd Lein (8 Jahre) und Stefan Hof (Personalleitung). Zweite Reihe (hinten, von links): Christiane Burkart (12 Jahre), Iris Schreivogel (10 Jahre), Melanie Schneider (Filialleitung), Carola Frick (Filialleitung), Jasmin Hornberger (5 Jahre), Conny Krieger

(6 Jahre), Julia Walker (7 Jahre), Ursula Westermann (7 Jahre), Christine Steinle (5 Jahre), Cornelia Maurer (5 Jahre), Sylvia Brzoska (8 Jahre), Tomas Krejcir (5 Jahre), André Prior (8 Jahre) und Adriana Mrozek (5 Jahre). Mittlere Reihe (von links): Manuela Martin (12 Jahre), Gabriele Schur-Ortmann (14 Jahre), Felicitas Badstöber (9 Jahre), Diana Platzer (5 Jahre), Gwendoline Igldan (Filialleitung), Grit Neumann (8 Jahre), Nicole Strasser (9 Jahre), Renate Richter (30 Jahre), Matthias Bäuerle (19 Jahre), Claudia Dor-

nacher (Filialleitung), Barbara Kempinski (17 Jahre), Agnes Elsässer (41 Jahre), Katrin Prior (7 Jahre) und Gerlinde Wölflé (14 Jahre). Vordere Reihe kniend (von links): Thomas Westermann (20 Jahre), Gabriele Freudig (23 Jahre), Sabine Huber (21 Jahre), Simone Greither (5 Jahre), Carmen Nitschke (7 Jahre), Sonja Natterer (19 Jahre), Anneliese Reutemann (5 Jahre), Anita Neubert (12 Jahre), Sylvia Wührer (9 Jahre), Martina Saxl (9 Jahre), Magdalena Crone (5 Jahre) und Beatrice Müller-Hrdina (7 Jahre).